





Von Meister Schroth über Tschiang zu General Electric

Seinen Spitznamen „Hermann der Deutsche“ ist er nie losgeworden. Und „Herman the German“ ist auch der Titel der Autobiographie...

„illegal“, wendet ein Oberst ein, der Neumanns Marschpapiere fertigmachen soll...

Und so kommt es, Neumann fliegt tatsächlich nach Washington, via Agra, Karatschi, Kairo und Tunis...

Von WOLFGANG WILL

Auf Federn wollte Gerhard Neumann seine Zukunft nicht gründen. Es wäre ihm leicht gefallen, denn seine Eltern, beide jüdischen Glaubens...

An der Ingenieurschule entdeckte Gerhard Neumann Ende 1938 einen Anschlag: Der nationalchinesische Generalissimo Tschiang Kai-schek...

Schon von unterwegs aus bewirbt sich Neumann um eine Anstellung als Ingenieur bei General Electric...



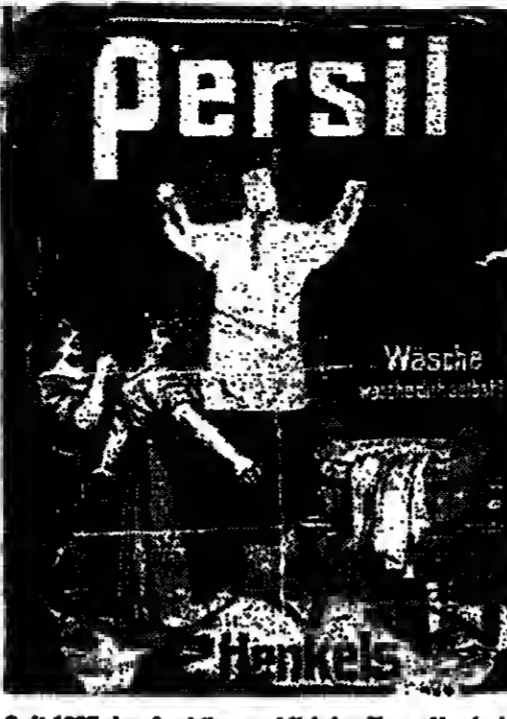
„Herman the German“: Gerhard Neumann

Von dort sollte es nach China weitergehen.

In Hongkong aber bleibt er erst einmal „hängen“, denn mit der Ein- und Weiterreise nach China klappt es nicht wie gehofft und erwartet.

Sein weiteres Schicksal bringt noch mehr Überraschungen, wie aus seiner bei William Morrow in New York erschienenen Autobiographie...

Doch Neumann bewährt sich so hervorragend - er baut unter anderem eine abgeschlossene japanische „Zero“-Maschine wieder zusammen...



Seit 1927 das Anzeigebild der Firma Henkel: „Persil“ überlebte, flokteletern es - das erste mal 1966, nach den Weltkriegen 1920 und 1960 sowie aus dem Jahre 1970

Von der Bleichsoda-Küche zum Weltkonzern

Henkel - das ist ein über 100 Jahre altes Familienunternehmen, das sich von einer Bleichsoda-Küche zum Weltkonzern entwickelt hat...

Von JOACHIM GEHLOFF

Du hast doch schon 'nen Pelzmantel, was willst du denn mit zwei? Setz dich hin und halt die Mund.“ Solches und Ähnliches erzählt die ungeschriebene Fama...

Im dritten Schritt schließlich hat die Familie zugestimmt, daß „ihre“ Firma, bei der sie als Alleingeschäftin...

Ein Motto, das jetzt mit dem spektakulären Entschluß des Familienclans zur Mitbeteiligung von Publikationsaktionären...

Bescheidenheit im Konsumieren des Firmenvertrags war einer der wesentlichsten Faktoren dafür...

Im August 1976 erhielten Neumann und seine Frau die Genehmigung der „DDR“, Frankfurt an der Oder...

Die Agentenwerbung der östlichen Nachrichtendienste haben das Jahr 2000 bereits fest im Visier...

Die Bescheidenheit bei den Eigentümern geht zu Ende; sie ist auch beim künftigen Finanzbedarf des Konzerns für Investitionen...

Im ersten Schritt erlangen die Familienmitglieder aus Rücklagenumwandlung solche Vorzugsaktien...

Im zweiten und eher wichtigeren Schritt wird die Henkel KGaA nun im Oktober 75 Millionen Mark Vorzugsaktien...

Rechnet man die drei Schritte und Nahes wie Fernes zusammen, dann geht Henkel mit 300 Millionen Mark...

Lächerlich klein fing alles an, als der „von lebhafter Neigung für alle chemischen Vorgänge“...

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Der Chef Konrad Henkel

Der Gründer Fritz Henkel

Romeos des Stasi gibt es in allen Größen und Haarfarben

Sie benutzen Briefe, Telefone und arrangieren private Kontakte; sie nutzen Argiosigkeit, Arbeitslosigkeit und Liebeskummer...

Von WERNER KAHL

Die Agentenwerbung der östlichen Nachrichtendienste haben das Jahr 2000 bereits fest im Visier...

Zu den Methoden, erste Kontakte zu Bürgern im Bundesgebiet herzustellen, gehören unter anderem die Briefanhörung und Telefonsprachen...

Der Berliner Absender lassen nicht immer erkennen, daß es sich um eine Ostberliner Adresse handelt...

Unerwartet liegt die Adresse in Ost-Berlin

Den westlichen Sicherheitsbehörden wurde diese Methode z. B. im Fall des Diplomaten K. bekannt...

Das was für den Bewerber eine verhältnismäßig einfache Aufgabe, brauchte er sich doch nur allgemein zugängliche Jahreshilfen besorgen...

Die Ostberliner Nachrichtendienste sparen mit Telefon-Kontakten...

Das Telefon spart Zeit und Geld

Die Ostberliner Nachrichtendienste sparen mit Telefon-Kontakten...

Die Romeos des Stasi gibt es in jeder Größe, Haarfarbe und allen Haarfarben...

Die Ostberliner Nachrichtendienste sparen mit Telefon-Kontakten...

Das Telefon spart Zeit und Geld

Die Ostberliner Nachrichtendienste sparen mit Telefon-Kontakten...

Die Romeos des Stasi gibt es in jeder Größe, Haarfarbe und allen Haarfarben...

Die Ostberliner Nachrichtendienste sparen mit Telefon-Kontakten...

Das Telefon spart Zeit und Geld

Die Ostberliner Nachrichtendienste sparen mit Telefon-Kontakten...

Die Romeos des Stasi gibt es in jeder Größe, Haarfarbe und allen Haarfarben...





Günter Grass: Der Bleichzornler genießt seine literarischen Erfolge, ist aber gleichzeitig frustriert, weil ihm politische Kompetenz versagt bleibt



Heinrich Böll: Der Fundamental-Katholik findet nach dem Unrechtstun auch in der neuen Gesellschaft alle menschlichen Fehler wieder

Laqueur fühlt als Deutscher, denkt aber als Amerikaner - und so ist ihm schlechterdings unverständlich, daß die Avantgarde der westdeutschen Publizisten auf das Wirtschaftswunder, ja auf die rasche und von ganz Europa bestaunte Steigerung des allgemeinen Lebensstandards mit Kritik, mitunter mit Abscheu reagiert. Laqueurs Annäherung an eine Antwort: Für deutsche Intellektuelle ist der Gegensatz zwischen Geist und Geld so etwas wie ein Zwölfstafelgesetz.



Wolfgang Koeppen: Nach „Tauben im Gras“ gradevolles Urteil über Bonn in „Das Treibhaus“



Hans Magnus Enzensberger: An der Spitze der Kritik, so in „Deutschland, Deutschland unter anderem“



Martin Walser: Für Wirtschaftswunder-Deutsche keine Nachahler, Beispiel: „Eiche und Angora“

Von WALTER LAQUEUR

WELT-Serie: Was ist los mit den Deutschen? (4. Folge)

Der Wohlstand, der Zeithaß provoziert

Es wird nicht bezweifelt, daß auch anderswo Links und Rechts nicht immer miteinander sprechen, daß die literarische und die künstlerische Avantgarde ihrer eigenen Wege gehen, daß es in der Philosophie, der Psychologie oder der Wirtschaftswissenschaft verschiedene Schulen gibt, die nicht die gleiche Sprache sprechen und sehr disparate Interessen haben. Es dürfte aber kein anderes Land geben, in dem die Distanz zwischen diesen Fraktionen, Gruppen und Cliquen so groß ist, wie sie in der Weimarer Republik war und heute in der Bundesrepublik noch ist.

liche Wahrheit enthält. Genauso behauptete Böll später, die von ihm gebrauchten Begriffe hätten für ihn nicht die gleiche Bedeutung wie für die Politiker. Doch solche Widersprüche trugen nur zur Konfusion bei: Entweder war Bonn ein Treibhaus oder es war keines, entweder enthielt der neue Staat mit allen seinen Unvollkommenheiten ein Versprechen und ein paar erneuernde Faktoren, oder er war nur eine Neuaufgabe der alten reaktionären Ordnung, wie im Böll sah.

Einige Gesellschaftskritiker ließen diese Frage offen, aber die radikaleren hatten keine Zweifel. Martin Walser's Ehen in Philippsburg (1967) entwarf das Bild einer total korrupten Nachkriegsgesellschaft in einer Kleinstadt. Es gibt da wahrhaftig keinen Raum für Zweifel, ob es unter Hitler hätte schlimmer sein können. Hans Magnus Enzensberger empfand in seinen frühen Gedichten und Essays nichts als Ekel vor seiner Umgebung, dem Wirtschaftswunder mit seiner Großspitzigkeit und seinen verkehr-

ten Werten, seinem Fehlen geistiger Impulse und seiner allgemeinen Betrügerei. Ein neues Wort, „Zeithaß“, wurde erfunden, um der Intensität von Enzensbergers starken Gefühlen gerecht zu werden. Warum geschah eine solche Radikalisierung gerade in den späten sechziger Jahren? Die Frage ist berechtigt, weil gerade damals die Sozialdemokraten sich zum erstenmal mit der CDU in einer Großen Koalition zusammensetzten und damit den Weg für dreizehn Jahre SPD-Regierung ebneten. Die der Linken zuneigenden Schriftsteller und Künstler hätten diesen Aufbruch begrüßen sollen, aber sie sahen die Sache durchaus nicht so und meinten, die Große Koalition sei ein verhängnisvoller Fehler, ein Ausverkauf.

Wie Karl Jaspers (kein Mann der Linken, lediglich ein besorgter Bürger) damals feststellte, habe das Gefühl eines bevorstehenden Unheils geherrscht, die Situation habe derjenigen am Vorabend von Hitlers Machtergreifung geglichen. Würde man die Deutschen nicht augenblicklich vor den heranziehenden Gefahren warnen und diese verhindern, sei die Demokratie am Ende. Aber das, so Jaspers damals weiter, sei nur der Anfang. Die Parteienoligarchie werde in einen autoritären Staat umgeformt, der dann mehr und mehr totalitär werde und schließlich einen Krieg auslösen würde. Im Protest des Philosophen lag nicht nur ein Mangel an Realitätsinnung angesichts einer von der neuen Koalition eingebrachten Reihe harmloser Gesetze, sondern ein leichter Anfall von Hysterie.

Einige Jahre zuvor hatte Jaspers (wie Bertrand Russell) den Einsatz der Atombombe gegen die Sowjetunion befürwortet. Ein anderer Intellektueller, der Gefahr witterte, war Günter Grass, damals ein Gemäßigter. Er wandte sich an Willy Brandt, den SPD-Vorsitzenden, und beschwor ihn, von diesem fatalen Kurs abzulassen. Böll hatte bereits aufgegeben: 1965 habe man seine Hoffnung noch auf die Sozialde-

mokraten setzen können, 1967 sei keine Hoffnung mehr geblieben. Im Gegensatz zu Adenauer schätzte Brandt viele Intellektuelle hoch ein. Aber es gab Grenzen seiner Bewunderung; hätte er auf seine Schriftstellerfreunde gehört, wären die Sozialdemokraten vielleicht nie an die Macht gekommen, was allerdings die Intellektuellen kaum besonders bekümmert hätte, die an den ewigen Konflikt zwischen Geist und Macht glaubten.

Diese Art von Paranoia war freilich im deutschen intellektuellen Leben nichts Neues, und es ist nicht leicht, sie zu erklären. Die Kritiker hatten zweifellos ein besonderes Pflichtgefühl, aber es besteht ein großer Unterschied zwischen Pflichterfüllung und dem Schüren von Hysterie. Sie mögen tatsächlich das Gefühl gehabt haben, daß sie vor einer tödlichen Gefahr stehen. Diese Auslegung spricht sie frei, was ihre Motive angeht, aber es entstehen beunruhigende Fragen nach ihrem Geisteszustand, ihrer Urteilskraft und ihrer Kompetenz, als Ratgeber, Mahner und Propheten zu handeln.

Innen standen Presse, Fernsehen und andere Ventil zur Verfügung, sie konnten sich deutlicher oder geschickter über öffentliche Angelegenheiten äußern als normale Bürger, was aber nicht hieß, daß sie auch kompetenter urteilen konnten oder etwas Bedeutsames zu sagen hatten. Sie verabscheuten den Provinzialisismus, das neue Spielertum der Nachkriegsgesellschaft, waren aber gleichzeitig Glieder dieser Gesellschaft. Auch ihre Kritik war provinziell und ignorierte die Erfahrungen anderer Zeiten und anderer Länder. Mit anderen Worten, sie weigerten sich, die deutsche Nachkriegsgesellschaft mit derjenigen vor 1945, vor 1933 und vor 1914 zu vergleichen; sie verglichen sie auch nicht mit anderen europäischen Gesellschaften, sondern mit einer, die nie in der deutschen Geschichte bestanden hatte und wahrscheinlich auch sonst nirgendwo zu finden war.

Wir sprachen schon von der Furcht vor den Folgen der Großen Koalition und der von ihr verabschiedeten Notstandsgesetze, die die Intellektuellen Ende der sechziger Jahre plagte. Schon bald zeigte sich, daß der Faschismus sich nicht durchsetzte, und nach ein paar Jahren war die ganze Aufregung vergessen. Ein anderer Trend von einiger Bedeutung, der die neue westdeutsche Ideologie berührte, war das Auftauchen von Bewegungen zur Befreiung der Dritten Welt. Mao's Partei befestigte ihre Herrschaft, die, wie jeder weiß, marxistisch-leninistisch war; Castro und Guevara bezweifelten sich als Marxisten, ebenso Ho Chi Minh und die meisten anderen revolutionären Führer in Asien, Afrika und Lateinamerika. Der Kampf gegen Kolonialismus und Imperialismus fand bei der westdeutschen Intelligenz Sympathie und Begeisterung; erst später gab es auch Enttäuschungen angesichts des populistischen, nationalistischen und schließlich diktatorischen Charakters vieler dieser Bewegungen.

Es gab in der Bundesrepublik Tausende von Studenten aus Iran; die ersten größeren Demonstrationen der APO richteten sich gegen den Schah-Besuch 1967 in Berlin. Die iranischen Studenten überzeugten ihre deutschen Kommilitonen davon, daß der Schah ein blutrünstiger Tyrann und Ausbeuter sei; ohne ihn würden in Iran Gerechtigkeit und Freiheit herrschen, Arbeiter, Frauen, Studenten und Minderheiten würden befreit werden, wären erst der Unterdrücker und seine Lakaien fortgejagt. Ähnliche Hoffnungen galten Vietnam, Kambodscha und den verschiedenen Guerilla- und Terrorbewegungen in Lateinamerika.

Bei etwas mehr Nachdenken wäre klar geworden, daß es höchst zweifelhaft war, ob der Marxismus, zumal in seiner westlichen Ausprägung, außerhalb Europas würde gedeihen können. Die nationalen Befreiungsbewegungen nahmen zwar eine anti-

kapitalistische Haltung ein, und eine sozialistische Phraseologie war in diesen Kreisen selbstverständlich, aber sie waren weder sozialistisch noch demokratisch und am wenigsten internationalistisch inspiriert. Heute demonstrieren iranische Studenten wieder in der Bundesrepublik, aber ihre Proteste richten sich nun gegen ihre einstigen Mitstreiter, jene grausamen Feinde der Menschlichkeit, faschistischen Killer und Usurpatoren, die ihnen die Revolution gestohlen haben. Diese Entwicklung wäre leicht vorauszu sehen gewesen, aber Skepsis wäre zu einer Zeit, als nationale Befreiungsbewegungen ausnahmslos verherrlicht wurden, als man nach Havanna, Hanoi und ähnlichen Orten der ideologischen Inspiration pilgerte, als konterrevolutionär angesehen worden.

Die Länder eines exotischen Sozialismus waren um so attraktiver, als jene des „realen“ Sozialismus - die Sowjetunion (und mehr noch die DDR) - für romantische Intellektuelle nicht viel Interessantes zu bieten hatten. Diese Regime besaßen keine revolutionäre Spontanität, ihre Kultur war nicht proletarisch, sondern kleinbürgerlich. Die Sympathie für die Dritte Welt war das Resultat Hundertes von Büchern und Artikeln sowie zahlreicher Unterschriftensammlungen und Solidaritätskundgebungen. Manche besuchten auch diese fernen Länder, die meisten Sympathisanten blieben allerdings zu Hause, was wahrscheinlich klug war, da die Wirklichkeit in jenen Ländern enttäuschend gewesen wäre und unnötige Zweifel verursacht hätte. Die USA hatten bei der Befreiung Deutschlands eine entscheidende Rolle gespielt; ohne ihre Hilfe - vom Marshall-Plan bis zu den CARE-Paketen - wäre der wirtschaftliche Wiederaufbau unmöglich gewesen. Ohne NATO und die Stationierung von US-Truppen in der Bundesrepublik so dachten wenigstens die meisten Deutschen mittleren Alters, hätte das Land seine Souveränität und Freiheit nicht bewahren können. Als aber die vierziger Jahre in der

ren. Es war nicht Amerikas Schuld, daß seine Popkultur mit all den netten Sachen, von Smarties und Popcorn bis zu Elvis und John Travolta, sich als so beliebt erwiesen, oder vielmehr, daß die Bundesrepublik (wie andere europäische Länder) es nicht zustande brachte, andere Attraktionen zu bieten. Eine allgemeine Übersicht über die bundesrepublikanische Kulturszene der Nachkriegszeit mit allen ihren einander widersprechenden Tendenzen ist in diesem Kontext weder möglich noch wünschbar. Es heißt, daß es unnötig sei, den ganzen Ozean auszutrinken, um die Qualität des Salzwassers zu kosten, und dies trifft mutatis mutandis auch im Hinblick auf den Zeitgeist zu.

Als der französische Soziologe Raymond Aron Ende 1983 starb, zollte die (kommunistische) Humanité seiner Größe Anerkennung, und das trotz der Tatsache, daß es keinen schärferen ideologischen Gegner des Kommunismus in Frankreich gegeben hatte. Eine Geste dieser Art wäre in der Bundesrepublik unter intellektuellen unwahrscheinlich.

Morgen lesen Sie: Laqueur wägt Situation und Wahlchancen der beiden großen Parteien CDU und SPD gegeneinander ab. Den Grünen gibt er keine Dauerchance.



Karl Jaspers: Als Philosoph groß, als politischer Prophet gelegentlich ein Irrsinner

FOTOS: RABANUS/SCHÖRING/TAPPE/ MOSES/PETSCH/DE RIESE

ten Werten, seinem Fehlen geistiger Impulse und seiner allgemeinen Betrügerei. Ein neues Wort, „Zeithaß“, wurde erfunden, um der Intensität von Enzensbergers starken Gefühlen gerecht zu werden. Warum geschah eine solche Radikalisierung gerade in den späten sechziger Jahren? Die Frage ist berechtigt, weil gerade damals die Sozialdemokraten sich zum erstenmal mit der CDU in einer Großen Koalition zusammensetzten und damit den Weg für dreizehn Jahre SPD-Regierung ebneten. Die der Linken zuneigenden Schriftsteller und Künstler hätten diesen Aufbruch begrüßen sollen, aber sie sahen die Sache durchaus nicht so und meinten, die Große Koalition sei ein verhängnisvoller Fehler, ein Ausverkauf.

Wie Karl Jaspers (kein Mann der Linken, lediglich ein besorgter Bürger) damals feststellte, habe das Gefühl eines bevorstehenden Unheils geherrscht, die Situation habe derjenigen am Vorabend von Hitlers Machtergreifung geglichen. Würde man die Deutschen nicht augenblicklich vor den heranziehenden Gefahren warnen und diese verhindern, sei die Demokratie am Ende. Aber das, so Jaspers damals weiter, sei nur der Anfang. Die Parteienoligarchie werde in einen autoritären Staat umgeformt, der dann mehr und mehr totalitär werde und schließlich einen Krieg auslösen würde. Im Protest des Philosophen lag nicht nur ein Mangel an Realitätsinnung angesichts einer von der neuen Koalition eingebrachten Reihe harmloser Gesetze, sondern ein leichter Anfall von Hysterie.

Einige Jahre zuvor hatte Jaspers (wie Bertrand Russell) den Einsatz der Atombombe gegen die Sowjetunion befürwortet. Ein anderer Intellektueller, der Gefahr witterte, war Günter Grass, damals ein Gemäßigter. Er wandte sich an Willy Brandt, den SPD-Vorsitzenden, und beschwor ihn, von diesem fatalen Kurs abzulassen. Böll hatte bereits aufgegeben: 1965 habe man seine Hoffnung noch auf die Sozialde-

mokraten setzen können, 1967 sei keine Hoffnung mehr geblieben. Im Gegensatz zu Adenauer schätzte Brandt viele Intellektuelle hoch ein. Aber es gab Grenzen seiner Bewunderung; hätte er auf seine Schriftstellerfreunde gehört, wären die Sozialdemokraten vielleicht nie an die Macht gekommen, was allerdings die Intellektuellen kaum besonders bekümmert hätte, die an den ewigen Konflikt zwischen Geist und Macht glaubten.

THYSSEN

Thyssen im permanenten Dialog mit der Automobilindustrie



Thyssen gehört zu den bedeutendsten Partnern der Automobilindustrie. Der Beitrag reicht von Karosserieteile und zahlreichen anderen Stahlzeugnissen über Karosserieteile aus Stahl und Kunststoff, Fahrwerks- und Motorteile bis zu kompletten Fertigungsstraßen, Vorrichtungen und Werkzeugen.

Thyssen hat im Rahmen dieser Partnerschaft eine wichtige innovative Rolle. Hierauf sind die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Thyssen-Gruppe ausgerichtet. Das heißt: permanenter Dialog mit der Automobilindustrie.

Auf der IAA '85 können Sie sich ein Bild machen vom breiten Leistungsspektrum der Thyssen-Gesellschaften für den Automobilbau.

Bitte besuchen Sie uns in Halle 4, Stand 4116. Hier liegt auch für Sie unsere Broschüre „Thyssen - Partner der Automobilindustrie“ bereit.



Thyssen auf der IAA '85

51. Internationale Automobil-Ausstellung, Frankfurt/Main vom 12. bis 22. September 1985

Parteichef Alia will Hodschas Weg weitergehen

Albanien bleibt dem vom verstorbenen Parteichef Enver Hodscha vorgezeichneten politischen Weg treu und denkt nicht an eine Annäherung an einen der Machtblöcke.



zu den „imperialistischen USA“ noch zur „sozialimperialistischen UdSSR“ Beziehungen irgendwelcher Art pflegen werde.

Christen legen Bekenntnis zum Staat Israel ab

UNO soll Zionismus-Resolution verwerfen / Kongress in Basel

PETER M. RANKE, Basel Mit dem Bekenntnis, das Christen nicht wieder schweigen oder zusehen würden, wenn Juden oder dem Staat Israel ein Leid geschehe, wurde der erste Kongress „Christlicher Zionisten“ gestern in Basel eröffnet.

„Laßt uns Partner sein“, erklärte der israelische Botschafter in der Schweiz (früher Bonn), Merz, in seiner Eröffnungsrede.

Es seien genau 50 Jahre und neun Monate gewesen, sagte Hurwitz, die dann bis zur Gründung des modernen Israel 1948 vergangen seien.

Sechster Putsch in Nigeria

dpa, Lagos

In Nigeria ist die seit knapp zwei Jahren herrschende Militärregierung von Generalmajor Mohammed Buhari von anderen Offizieren gestürzt worden.

Auslandsreisen für Chinesen erleichtert

AFP, Peking

Ein Gesetzesentwurf, der Auslandsreisen von Bürgern der Volksrepublik China erleichtern soll, ist vom Ständigen Ausschuss des chinesischen Volkskongresses gebilligt worden.

Ein Hauptpunkt des Kongresses ist es, über die Lage der Juden in der Sowjetunion zu informieren, Häftlinge und Ausreisebemühungen zu unterstützen.

Es sei traurig zu sehen, sagte der Sprecher der „Christlichen Botschaft“ in Jerusalem, van der Hoeven, wie wenig echte Reaktion durch die christliche Führungsgeschicht zu verzeichnen sei, da sich die Juden in aller Welt in diesem Jahr des Holocausts in Europa erinnern.

Chinas Arbeiter wehren sich

AFP, Peking

Arbeiter mehrerer Betriebe in der nordostchinesischen Provinz Liaoning haben zum ersten Mal von ihrem neuen Vetorecht Gebrauch gemacht und die Beförderung von 66 Angestellten als „ungerechtfertigt“ zurückgewiesen.

Afghanistan: Moskau setzt Sondertruppe Speznas ein

Neue Offensive der Sowjets / Bericht eines Augenzeugen

Von WALTER H. RUEB Im Osten Afghanistans müssen sich die Mudschahedin einer neuen sowjetischen Großoffensive erwehren.

Der Angriff endete mit einem Misserfolg. Der Posten war besser geschützt, als die Mudschahedin ausgekundschaftet hatten.

Hoch motiviert

Der afghanische Staatschef Babrak Karmal hatte kürzlich angekündigt, seine Regierung werde entlang der Grenze zu Iran und Pakistan einen undurchlässigen Schutzwall bauen.

Stärke militärische Aktivitäten entlang der Russen auch im südlichen Grenzgebiet. Im Raum Kandahar erproben sie ihre neueste Waffe: Fallschirmjäger, die von Hubschraubern von einem Einsatzort zum anderen transportiert werden.

Demnach unterstützen die Freikämpfer bei Angriffskolonien gegen die Sowjets noch viele taktische Fehler. Über eine Attacke des Widerstandes berichteten der WELT der 23jährige Schweizer Beat Krättli und sein gleichaltriger Landsmann Claudio von Planta nach der Rückkehr aus Afghanistan.

BafoG-Ausgaben um ein Viertel zurückgegangen

p. p. Bonn

Die einschneidenden Veränderungen, die von der Bundesregierung 1982 im Bereich der Schüler- und Studentenförderung (BAföG) verfügt worden sind, haben sich in einem erheblichen Rückgang der Unterhaltsniedergeschlagen.

Der Angriff endete mit einem Misserfolg. Der Posten war besser geschützt, als die Mudschahedin ausgekundschaftet hatten.

DDR blockiert Umwelt-Vereinbarung

m. Hammer

Mit ihrer Forderung nach Anerkennung der Strommitte als innerdeutscher Grenzlinie an der Elbe blockiert die „DDR“ neuerdings die Bemühungen der norddeutschen Bundesländer um beiderseitige Vereinbarungen zur Schutzbestimmung des Flusses.

Der Schwerverletzte starb in der folgenden Nacht. Er war 19 Jahre alt. Krättli: „Er hätte eine Überlebenschance gehabt, wäre Sanitätsmaterial vorhanden gewesen.“

Verbrannte Erde

Der Schwerverletzte starb in der folgenden Nacht. Er war 19 Jahre alt. Krättli: „Er hätte eine Überlebenschance gehabt, wäre Sanitätsmaterial vorhanden gewesen.“

Roth nimmt Vorwürfe gegen Geißler zurück

AP, Bonn

Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Wolfgang Roth hat nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums die verurteilenden Beleidigungen im Zusammenhang mit dem österreichischen Weinskandal gegen Bundesgesundheitsminister Heiner Geißler im vollen Umfang zurückgenommen und sich zur Unterlassung verpflichtet.

Bischöfe erinnern an Schuldbekenntnis

DW, Bonn

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat an das vor vierzig Jahren verfasste Hinführung des deutschen Episkopates vom 23. August 1945 erinnert.

Der Name Thomas steht für das Ostbüro der SPD

Selten war ein längst pensionierter Politiker und Journalist so vielfältig aktiv wie Stephan G. Thomas, der morgen 75 Jahre alt wird.

Als enger Mitarbeiter des damaligen SPD-Vorsitzenden Kurt Schumacher hielt Thomas mit dem Ostbüro Kontakt zu den zahlreichen Sozialdemokraten in der sowjetischen Besatzungszone (später „DDR“), die bei der Gründung der SED 1946 zwangsweise in die Einheitspartei gepreßt

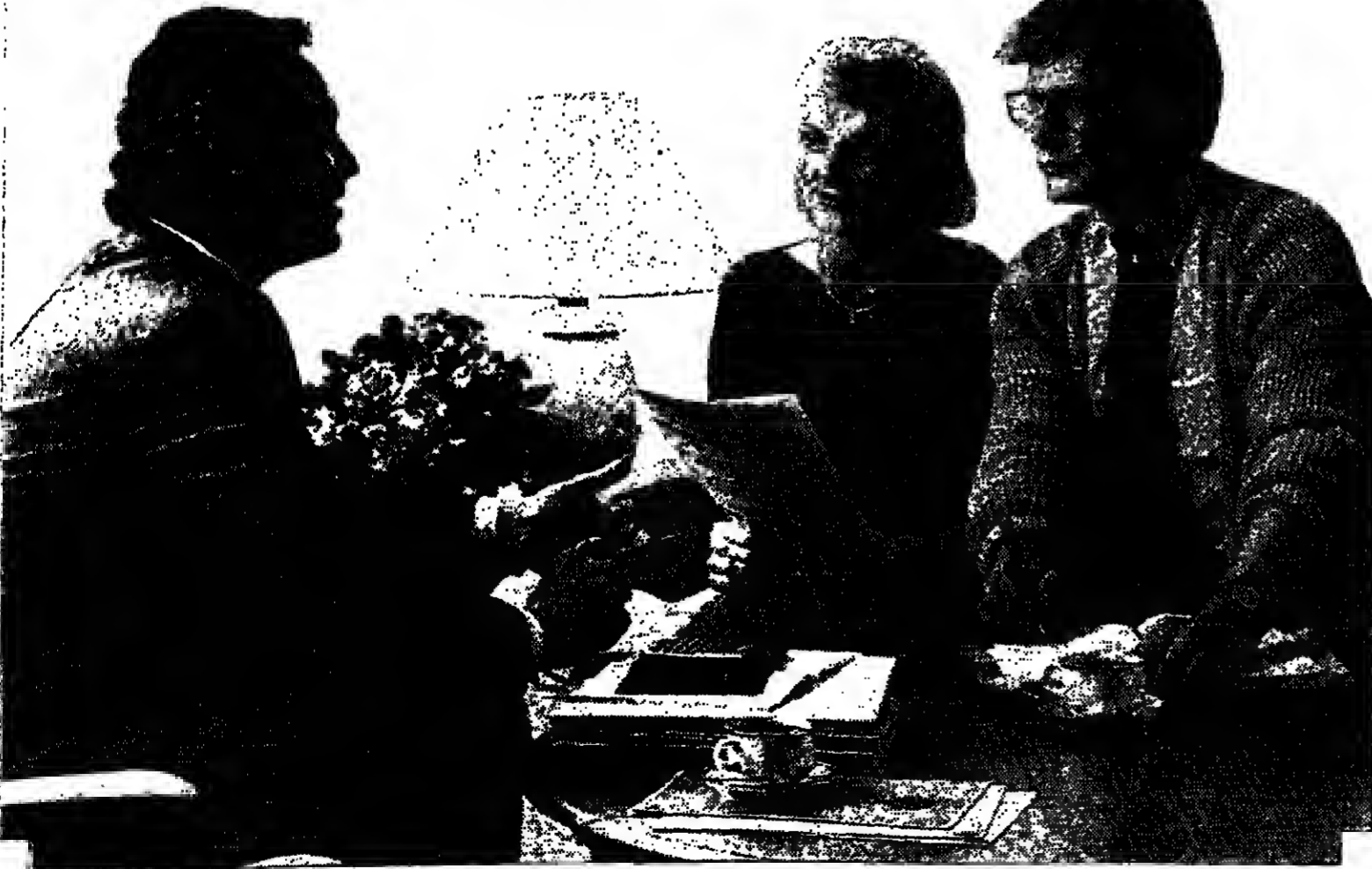
Privatversicherte sind immer gut beraten.

Zum Thema „Krankenversicherung“ gibt es häufig Fragen. Mit ihren qualifizierten Fachleuten im Außendienst bieten die privaten Krankenversicherungen ihren Versicherten eine wichtige Hilfe.

Der private Krankenversicherungsschutz kann individuell gestaltet werden. Seine Fortschrittlichkeit, Flexibilität und Leistungsfähigkeit werden zunehmend anerkannt.

Damit Sie mehr erfahren: Bitte Broschüre anfordern (kostenlos). - Verband der privaten Krankenversicherung e. V., Postfach 51 10 40, 5000 Köln 51.

Die privaten Krankenversicherungen Praktizierter Fortschritt



Die privaten Krankenversicherungen Praktizierter Fortschritt

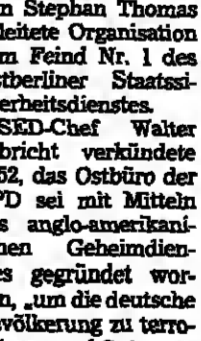
Erlebt man den jugendlich-rastlosen Mittelschmerz in einer dieser Funktionen, dann meint man, er habe seine Kräfte in einem beschaulichen Leben für das Alter aufgespart.

Als enger Mitarbeiter des damaligen SPD-Vorsitzenden Kurt Schumacher hielt Thomas mit dem Ostbüro Kontakt zu den zahlreichen Sozialdemokraten in der sowjetischen Besatzungszone (später „DDR“), die bei der Gründung der SED 1946 zwangsweise in die Einheitspartei gepreßt

Als die SPD unter Willy Brandt auf Verständigungskurs schwankte, wurde das Ostbüro 1966 als „unzeitgemäß“ aufgelöst.



Stephan G. Thomas wird morgen 75 Jahre alt



Wolfgang Roth

Der Name Thomas steht für das Ostbüro der SPD

Selten war ein längst pensionierter Politiker und Journalist so vielfältig aktiv wie Stephan G. Thomas, der morgen 75 Jahre alt wird.

Als enger Mitarbeiter des damaligen SPD-Vorsitzenden Kurt Schumacher hielt Thomas mit dem Ostbüro Kontakt zu den zahlreichen Sozialdemokraten in der sowjetischen Besatzungszone (später „DDR“), die bei der Gründung der SED 1946 zwangsweise in die Einheitspartei gepreßt

Als die SPD unter Willy Brandt auf Verständigungskurs schwankte, wurde das Ostbüro 1966 als „unzeitgemäß“ aufgelöst.

Handwritten notes at the top of the page include "b", "m", and "6" with arrows, and a small diagram. A sign with Arabic script is visible in the upper right corner.

## Auch zur Herbstmesse Ihre Verbindung nach Leipzig.



Vom 1. 9. bis 7. 9. 85 fliegt Lufthansa zweimal täglich von Frankfurt nach Leipzig und zurück (am 31. 8. und 8. 9. je einmal).

 **Lufthansa**

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro mit Lufthansa Agentur.

### Pik Botha wirft der EG Einmischung vor

**ni, Johannesburg**  
Südafrikas Außenminister Pik Botha hat an die Adresse der Außenminister Italiens, der Niederlande und Luxemburgs, die heute in Pretoria eintrifft, um sich für eine Antwort der EG auf die Erklärungen von Präsident Botha zu informieren, eine klare Warnung ausgesprochen. Die Vertreter der EG wollen mit verschiedenen Oppositionsgruppen sprechen, um eine Initiative, die zum Ende der Apartheid führen soll, einzuleiten.



der Apartheid führen sollen, vorschreiben zu wollen. Unter diesen Umständen habe er es für fraglich, ob die Reise noch sinnvoll sei. Die Regierung habe diesem Besuch unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die zwölf Länder ein echtes Interesse an der Feststellung von Tatsachen in Anbetracht der hiesigen Situation zeigen würden. Der Besuch gebe der EG kein Recht zur Einmischung in die internen Angelegenheiten Südafrikas. Es stelle sich die Frage, ob die zwölf den richtigen Sinn für einen positiven Dialog mit der südafrikanischen Regierung hätten.

### Warschau erinnert Kirche an die „Staatsräson“

**Kampagne gegen deutsche Gottesdienste / Kritik an Dregger**

**DW, Bonn**  
Polnische Zeitungsleser haben aus der Feder eines prominenten Partei-Journalisten erfahren, daß während der Kriegszeit deutsche schlesische Priester trotz strikter Verbots durch die NS-Dienststellen Gottesdienste für polnische Zwangsarbeiter und Arbeiterinnen zelebrierten.

Julian Bartzsch, Chefredakteur des Breslauer KP-Organs „Gazeta Robotnicza“ lehnte es in der Warschauer Zeitschrift „Sprawy i Ludzkie“ jedoch kategorisch ab, diese geschichtliche Tatsache in der Diskussion über die Zulassung deutscher Gottesdienste im heutigen polnischen Machtbereich als ein Argument zu akzeptieren. Man müsse sich dringend davor hüten, „den deutschen Nationalisten die geringsten Quasi-Argumente zu liefern, was den Gegenstand der sogenannten deutschen Minderheit angeht“.

**Der „Fall“ Oberglogau**  
Primas Glomp hatte die These aufgestellt, daß es unter der Bevölkerung in Oberschlesien und im Emmental überhaupt kein Interesse an deutschen Gottesdiensten gebe. Julian Bartzsch widerspricht, wenn auch unwillig, dieser Darstellung. Das Interesse nehme ständig zu, klagt er in „Sprawy i Ludzkie“.

### Mainz stellt Ärzte vor Probleme

**Wer darf soziale Indikation bei Schwangerschaftsabbruch feststellen? / FDP gegen Initiative Vogels**

**ULRICH REITZ, Bonn**  
Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Bernhard Vogel (CDU) hat mit seiner Ankündigung, über den Weg einer Änderung der Reichsversicherungsordnung (RVO) den Ärzten eine größere Verantwortung als bisher bei der Feststellung einer sozialen Indikation zum Schwangerschaftsabbruch aufzubürden, in der Ärzteschaft Skepsis ausgelöst. Die Mediziniker stehen jetzt vor einem Problem: Sie sollen Vogels Ankündigung definieren, daß nur besonders qualifizierte Ärzte feststellen dürfen, ob eine soziale Indikation vorliegt. Die Landesregierung hatte offenbar weder mit der Landes- noch mit der Bundesärztekammer ihr Vorhaben besprochen, das als eine Art Gegenleistung zum Verzicht auf eine Verfassungsklage gegen die sogenannte Abtreibung auf Krankenschein gedacht ist. Vogel hatte es der Ärztekammer angetragen, einen entsprechenden Qualifikationskatalog anzustellen.

Nach gegenwärtigen Landesrecht müssen Ärzte, die als Berater nach Paragraph 218 fungieren, lediglich über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf sozialem Gebiet verfügen und über die möglichen Hilfen für Schwangere und Familien informiert sein. Damit dürfte sich der Ministerpräsident nicht mehr zufriedengeben. Manche Ärzte fragen sich, ob sie angesichts der notwendigen Spezialkenntnisse, die Vogel ihnen offenbar abverlangen will, überhaupt die richtige Adresse sind, um die Hoffnungen des Ministerpräsidenten auf eine Reduzierung des hohen Anteils von Abtreibungen zu erfüllen, die nach der sozialen Indikation vorgenommen werden.

### Gegensätze in der Kreml-Führung

**Fortsetzung von Seite 1**

Hatte die „Prawda“ vor zwei Monaten noch von der Notwendigkeit des verschärften Kampfes gegen den „Klassenfeind“ geschrieben, so gibt jetzt die „Neue Zeit“ auch in der von den kommunistischen Ländern einflussreicheren Innenpolitik eine differenziertere Antwort. Es sei das Ziel der Bruderparteien, die die Moskauer Wochenschrift, im politischen Bereich die Verbindung zu den Massen zu festigen und die Werktätigen an die Verwaltung und Lenkung der Gesellschaft heranzuführen sowie für die „sozialistische Demokratie“ und die „Selbstverwaltung“ zu kämpfen.

### Sowjets kaufen weniger US-Getreide

**Fortsetzung von Seite 1**

ardien Dollar zu Buch schlagen, schrumpfen in der laufenden Saison auf 32 Milliarden Dollar; statt wie damals 180 werden nur 129 Millionen Tonnen ins Ausland verschifft. Das sind zehn Prozent weniger als 1984. Immer weiter hinaus schiebt sich im US-Farmgürtel die Erholung von der nun schon fünfjährigen Rezession.

Faßt man die neuesten Schätzungen zusammen, dann liegt die sowjetische Getreideernte um zwölf Prozent über dem Dürrejahr 1984. Seit Oktober hat der Krenal auf dem US-Markt keine größeren Weizenordere platziert. Es ist durchaus möglich, daß die Russen zum erstenmal den mit den USA geschlossenen Abnahmevertrag, der sie zum Import von mindestens 8,5 Millionen Tonnen Getreide und Sojabohnen im Jahr verpflichtet, nicht erfüllen. Offen sind noch 1,1 Millionen Tonnen Weizen, die bis zum 1. Oktober bestellt werden müssen.

### Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 846, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

#### Unmögliches gefordert

**„Noch in Mitleidenschaft“; WELT vom 16. August**  
Sehr geehrter Herr Gillies,  
haben Sie herzlichen Dank für Ihre ausgezeichnete Glosse zu den Themen „Schnelle und unbürokratische Hilfe“ und „Forderung nach einem weiteren Ministerium“.

#### Untätigkeit entehrt

**„Barackel warnt vor Normenverstoß“; WELT vom 22. August**  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
seit einiger Zeit wird insbesondere in Unionskreisen die Frage erörtert, ob vor dem Bundesverfassungsgericht im Zusammenhang mit Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung für Schwangerschaftsabbrüche eine sogenannte abstrakte Normenkontrolle erhoben werden soll.

#### Wort des Tages

„Es ist nicht wenig Zeit, die wir zur Verfügung haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen.“  
Lucius Annaeus Seneca; römischer Dichter und Philosoph (1 v. Chr. - 65 n. Chr.)

### Alte Sprachen

**„Clervo und Clavr arboris die Gymnasium“; WELT vom 18. August**

**Sehr geehrte Herren,**  
dieser Aufsatz erscheint einige Jahre zu spät. Weder Theologen, Juristen, Mediziner noch Philologen haben gewagt, das alte Gymnasium - neun Jahre Latein und sechs Jahre Griechisch - zu verteidigen. Denn die Stimmen pro und contra werden gezählt und nicht gewogen!

### Ein Experte

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
nach einem Bericht in der Ausgabe Ihrer Zeitung vom 20. August macht der CDU-Bundestagsabgeordnete Professor Dr. Hornhues wieder in besonderer Weise von sich reden. Bereits im Februar 1983 hatte der sogenannte „Namibia-Experte“ seiner Partei gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten Roth (SPD) und Schuchardt (damals FDP) einen Aufruf zu Südafrika unterzeichnet, der ihm auf einer Sondersitzung seiner Bundestagsfraktion eine Rüge einbrachte.

### Höchste Zeit

**„Börser im Umbruch“; WELT vom 21. August**  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
Claus Dertinger ist für seinen Mut und seine Nüchternheit zu loben, daß er noch in die Schwaden der Selbstbeweihräucherung zum 500jährigen Bestehen der Frankfurter Wertpapierbörse mit seinem Kommentar „Börser im Umbruch“ dazu aufruft, längst überfällige technische Modernisierungen und Reformen des Börsenwesens nunmehr rasch zu realisieren. An eines sollte vielleicht ergänzend erinnert werden: Das Wertpapiergeschäft findet nicht in den prunkvollen Börsensälen statt, sondern in den Zehntausenden von Zweigstellen der Banken und Sparkassen.

### Personalien

**AUSZEICHNUNG**

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. verleiht ihnen mit 6000 Mark dotierten Großen Preis in diesem Jahr zu gleichen Teilen an die Germanisten Dr. Ludwig Denecke aus Hannover und Professor Dr. Heinz Balleke aus Wuppertal und ehrt damit im Brüder-Grimm-Jahr zwei Generationen beispielhafter Grimm-Forschung. Ludwig Denecke, Jahrgang 1905, arbeitete bereits 1930 am deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm bei der Preussischen Akademie der Wissenschaften mit. Seit 1935 wirkte er im wissenschaftlichen Bibliotheksdienst. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er an der Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen tätig. Von 1959 bis zu seiner Pensionierung 1983 war Denecke Direktor der Mairbardschen und Landesbibliothek und erster Leiter des Brüder-Grimm-Museum Kassel. Heinz Balleke, Jahrgang 1936, ist seit 1974 Ordinarius für Deutsche Philologie einschließlich Volkskunde an der Bergischen Universität Wuppertal, außerdem wissenschaftlicher Beirat der Hildesheimer und der Brüder-Grimm-Gesellschaft.

### Altes Muster

**„Ein Trutshahn von den Wikingern“; WELT vom 20. August**  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
nach meinen bisherigen Informationen sind die Fresken im Schleswiger Dom, die um 1300 entstanden sind, schon in der Reformationszeit überflicht worden.

### Wort des Tages

„Der emeritierte Eichstättler Ordinarius für Dogmatik, Prälat Professor Dr. Ludwig Ott, ist im Alter von 79 Jahren verstorben. 1936 war Ott zum Professor für Dogmatik an die Philosophisch-Theologische Hochschule Eichstätt berufen worden, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1971 lehrte. International bekannt wurde Professor Ott durch sein Werk „Grundriß der Dogmatik“.







WEMPE / Dritte Auslandsfiliale wird in Zürich eröffnet

Boom bei Dollar-Kunden

JAN BRECH, Hamburg
Gerhard D. Wempe, Feinuhrenmacher und Juwelier, Hamburg, wird mit seiner Filiale...

ausländische Kundschaft getragen, die über Dollar-Konten verfügt. Ein Prachtsergebnis, so Wempe...

Politische Urteilskraft kann man abonnieren.

Bitte: AN DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 30. Bitte helfen Sie mir...

CONTI-GUMMI / Phase der finanziellen Gesundung erreicht - Nun auf Offensivkurs

„Wieder in einem glanzvollen Licht“

HARALD POSNY, Düsseldorf
Für den Continental-Konzern ist die Phase der finanziellen Gesundung erreicht...

Jahre bedurfte, die gesamten Konzernschulden zu tilgen, werden derzeit nur knapp 3 Jahre dafür benötigt.

Die Umsatzentwicklung von 1,9 Mrd. DM (1978) auf 4,8 Mrd. DM (1985) hat die Unternehmensfinanzierung stark internationalisiert...

THOMAE / Probleme mit den „Nachahmern“

Marktanteile abgegeben

MARTIN FINK, Biberach
Wie fast alle forschenden Arzneimittelhersteller mußte auch die Karl Thomae GmbH...

Jahre nach der Zulassung des Originalpräparats erlauben würde. Trotz solcher Widrigkeiten zeigt sich Ried jedoch mit der Entwicklung 1985 zufrieden...

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Treser produziert in Berlin

Ingolstadt (AP) - Der Ingolstädter Audi-Veredler Walter Treser will in Berlin eine eigene Automark...

Leerstehende Wohnungen

Essen (dpa/VWD) - Die ständig zunehmende Zahl leerstehender Wohnungen bereitet der Gemeinnützigen Aktiengesellschaften für Angestellte...

Ausgeglichenes Ergebnis

Weil der Stadt (VWD) - Die Welldeckenfabrik Weil der Stadt AG, Weil der Stadt, erwartet für das Geschäftsjahr 1985 ein ausgeglichenes Ergebnis...

GEHRING-BUNTE / Wachstumschancen mit Heilwasser

Zahlreiche Innovationen

H. HILDEBRANDT, Göttersloh
Nur wenige der insgesamt rund 180 Brunnenbetriebe in der Bundesrepublik, die Mineralwasser aus eigenen Quellen anbieten...

wickelt sich der Umsatz mit Heilwasser, der bei dem gegenwärtigen Pro-Kopf-Konsum von nur rund 8 Liter auch noch ausbaufähig erscheint.

THYSSEN-KONZERN / Automobilindustrie in der Diversifikations-Strategie wichtig

Neuen Abgas-Reiniger entwickelt

INGE ADHAM, Frankfurt
Der „Minicat“ mit einem 50prozentigen Schadstoff-Abbau im Abgas kommt. Das hoffen zumindest die Thyssen Edelstahlwerke AG...

dengruppe. Diese Aussage gilt weltweit, betonte Claus Hendricks, Mitglied des Vorstands der Thyssen Industrie AG...

Auf gut 2,1 Mrd. DM (1983/84) wird der Umsatz der Thyssen-Gesellschaften mit den Automobilproduzenten in der Bundesrepublik beziffert.

Das große Geschäft mit der Automobilbranche und den Minicats ist nach zwei Jahren Bauerfahrung mit dem Metallträger-Katalysator zwar noch Zukunftsmusik...

Für Unternehmer, die jetzt ihre Chance nutzen wollen: unser Investitionsdarlehen.

Advertisement for Dresdner Bank investment loans. Text: Viele Unternehmen - gerade auch mittelständische Betriebe - haben sich entschieden, jetzt zu investieren. Für die langfristige Finanzierung Ihrer Investitionen...

Advertisement for DIE WELT newspaper. Text: DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND. Herausgeber: Axel Springer, Mathias Waldorf. Chefredakteur: Wilfried Bertel-Eberhard...



**FLYING TIGERS**

**Mit Abstand an der Spitze**

Die Flying Tigers nehmen unter den Luftfrachtcarriern der Welt mit weitem Abstand die Spitzenstellung ein. Nach einer Erhebung der International Air Transport Association (Iata) hat die amerikanische Fluggesellschaft 1984 auf ihrem weltweiten Streckennetz 3,3 Mrd. Frachtkilometer eingeflogen. Die zweitplatzierte Japan Airlines verzeichnete im letzten Jahr mit 2,5 Mrd. Frachtkilometern ein um fast 33 Prozent schlechteres Ergebnis als der US-Konkurrent. Die Flying Tigers konnten im 40. Jahr ihres Bestehens ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr (2,9 Mrd. Frachtkilometer) um 13 Prozent steigern.

Im August 1945 begann der im März 1978 gestorbene Firmengründer Robert Prescott mit 14 Budd Conestoga-Frachter aus dem 2. Weltkrieg. Heute unterhält Flying Tigers mit 19 Boeing 747-200F die größte B-747-Nurfrachterflotte der Welt. Das Unternehmen operiert weltweit. Der Einstieg in den europäischen Markt gelang 1980. Im ersten Halbjahr 1985 schwächte sich der transpazifische Markt, traditionell eine der Säulen des Flying Tigers-Geschäfts, spürbar ab. Diese Entwicklung wird sich durch den Eintritt neuer Carrier fortsetzen, so erwartet man bei Flying Tigers. Durch eine Ausweitung des Karibik- und des Lateinamerika-Dienstes sollen die Einbußen im Transpazifik-Geschäft jedoch ausgeglichen werden.

**Herlitz expandiert kräftiger als geplant**

dpa/VWD, Berlin

Die Herlitz AG, Berlin, wird ihr Wachstumsziel in diesem Jahr deutlich übertreffen. Der Hersteller von Papier, Schreib- und Bürowaren hat für 1985 einen Umsatz von 500 Mill. DM angepeilt, er hält aber jetzt, wie der Vorstandsvorsitzende Günter Herlitz vor der Hauptversammlung in Berlin sagte, 550 Mill. in jedem Fall für erreichbar. 1984 betrug der Umsatz 462 Mill. DM. Daran war das Ausland mit 40 Prozent beteiligt. Eine Steigerung auf 50 Prozent wird für wahrscheinlich gehalten.

Finanzvorstand Peter Herlitz sagte, er gehe davon aus, daß die nicht sehr hohe Umsatzrendite des Unternehmens in den nächsten Jahren deutlich steigen werde. Die Dividendenausschüttung von unverändert 7 DM für die Stammaktie und 7,80 DM für die stimmrechtslose Vorzugsaktie sei gerechtfertigt. Eine Kapitalerhöhung sei in den nächsten zwei Jahren nicht beabsichtigt.

**Conoco Mineralöl wieder mit Gewinn**

dpa/VWD, Hamburg

Die Conoco Mineralöl GmbH, Hamburg, Betreiber der Jet-Tankstellen, hat auch 1984 mit einem Gewinn abgeschlossen. Wie die Tochter der US-Conoco Inc., Wilmington/Delaware, mitteilte, wurde ein Jahresüberschuß von 23,9 Mill. DM erzielt. Er hege damit zwar unter dem Vorjahreswert von 30,6 Mill. DM, der eine vorgezogene Auflösung aus der Preissteigerungsrücklage enthält, doch unter Ausschaltung dieser Sonderposten ergebe sich für 1984 etwa das gleiche Ergebnis wie 1983 - rund 21 Mill. DM.

Abgesetzt wurden 2,5 Mill. Tonnen Mineralölprodukte (plus 7 Prozent). Der Umsatz erhöhte sich auf 3,8 (3,6) Mrd. DM. Conoco verfügt in der Bundesrepublik über ein Netz von 397 (389) Tankstellen. Neben dem Tankstellengeschäft betreibt die Gesellschaft noch den Großhandel mit Mineralölprodukten.

**KONKURSE**

Konkurs eröffnet: Bochum: Plak Ges. mbH; Hamburg: CMS - Motorrad-Import + Handelsges. mbH; EB Baumarkt Betriebsges. mbH; Die Müller geb. Lüttich; Bielefeld: Copal Möbel GmbH, Löhne; Iserehn: Sicherheits- u. Alarngerätebau Gröte GmbH; Klein Apparate-Sierungsbau GmbH, Hemer; Krefeld: Nach. d. Haus Peter Ambrosius; Weiden i. d. Opf.: Gebhard Böse, Reformhauskaufmann, Floß.

Vergleich eröffnet: Essen: MACINDU Metall-Handelsges. mbH; Schlüchtern: Wilfried Sudmann Holzwerkstätten GmbH, Gevelsberg.

**NAMEN**

Fred E. Langhammer, bisher Kupfergeschäftsführer des Estee Laufer-Firmenverbundes Deutschland, wird im Rahmen einer Umstrukturierung die Position des Executive Vice President/Chief Operating Officer für den gesamten Firmenverbund übernehmen.

Ihre erste Reise nach Ollendorf, langjähriger kaufmännischer Leiter der Presseabteilung der Aral, hat im Rahmen einer Umstrukturierung der Aral-Organisation ihren Einsatz nichtig gemacht zum 30. Juni beendet. Nachfolger hat am 1. Juli Dr. NVD, Hooge, die Presseabteilung übernommen. Die Leitung des Vorsitzerbüros hat er übernommen.

**SIEMENS**

هكزامن الاصل



Computer und Communications von Siemens.



**Seit er sein elektronisches Büro hat, fehlt ihm fast ein wenig der Streß.**

Wer kennt das nicht: 8 Stunden sind vorbei, aber die „Sache“ ist noch nicht fertig. Hängengeblieben bei den Kollegen. Deshalb mußte man x-mal nachhaken, immer wieder rückfragen und auf das warten, was noch per Hauspost unterwegs ist. Die „Sache“ kann ein Quartalsbericht sein, ein Konzept, ein Angebot oder lediglich ein Antwortschreiben. Oft entstehen dann nur halbe Sachen; was gut gedacht war, wird mit der heißen Nadel ausgeführt. Das muß nicht länger so sein. Im elektronischen Büro können Mitarbeiter gute Ideen schneller in Worte und Bilder umsetzen – und vom Tisch haben.

**Vorteile gegen Vorurteile.** Die Elektronik zieht in die Büros ein. Freilich erst zögernd, denn manche Vorurteile – wie „Man sieht so schwer durch“ oder „Die Mitarbeiter tun sich hart“ – sind noch auszuräumen. Aber längst sprechen die Vorteile der Büroelektronik gegen die Vorurteile. Die Büroarbeit wird nicht nur leichter und besser – die Menschen arbeiten auch lieber. Nach kurzer Einarbeitung möchte niemand mehr auf die neuen Geräte und Systeme der Kommunikations- und Datentechnik verzichten. Bei den Sachbearbeitern und Sekretärinnen geht das meist schneller als bei den Chefs...

Bestandteile eines sinnvollen Ganzen. Deshalb kann man z.B. mit unseren Multiterminals gleichzeitig telefonieren, schreiben, lesen und computern. Denn zur Technologie kommen bei Siemens auch der Verstand, mit dem Kundenprobleme erkannt und die Kreativität, mit der Problemlösungen entwickelt werden. Die Siemens-Büroelektronik ist eingebettet in eine internationale Netzarchitektur, in der alle Geräte und Systeme miteinander kommunizieren können: offen für das, was heute existiert und offen für das, was die Zukunft bringt.

**Büroelektronik von Siemens – offen für alle.**

**Bestandteile statt Teile.** Die Akzeptanz der Büroelektronik hat freilich gute Gründe – jedenfalls bei den Entwicklungen von Siemens. Denn die hohe Kunst der Bürokommunikation besteht nun einmal nicht allein in der Elektronik, sondern auch in der „Denke“. Wir bei Siemens begreifen all die schönen neuen Geräte nicht nur als Teile, sondern auch als

Wenn Sie mehr über das elektronische Büro wissen wollen, wenden Sie sich bitte an die nächste Siemens-Geschäftsstelle oder lassen Sie sich weitere Informationen schicken von: Siemens AG, Infoservice Postfach 156, 8510 Fürth

Bundesanleihen table with columns for maturity, interest rate, and price.

Bundepost table with columns for maturity, interest rate, and price.

Konsolidierung bei den Renten

Auf dem Rentenmarkt bleibt die Zurückhaltung der Anleger... Konsolidierung bei den Renten

Table of pension funds (Renten) with columns for name, type, and value.

Wandelanleihen

Table of convertible bonds (Wandelanleihen) with columns for issuer, maturity, and price.

Anländische Aktien in DM

Table of foreign stocks in DM with columns for company name, price, and volume.

Warenpreise - Termine

Gut behauptet schlossen am Montag die Goldnotierungen... Warenpreise - Termine

Table of commodity prices (Warenpreise) for various goods like wheat, oil, and metals.

Industrieanleihen

Table of industrial bonds (Industrieanleihen) with columns for issuer, maturity, and price.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table of wool, fibers, and rubber prices (Wolle, Fasern, Kautschuk) with columns for type and price.

Wirtschaftspolitik mit Orientierung!

Advertisement for 'Wirtschaftspolitik mit Orientierung!' featuring Ludwig Erhard, a portrait, and text about social market economy and orientation.









Staatsanwalt fordert viereinhalb Jahre

Plädoyers im Prozeß gegen Entführer Axel Sven Springers

HORST STEIN, Chur Der Entführer des Verlegers Enkels Axel Sven Springer handelte unter dem Risiko, daß ihre gefesselte und geknebelte Geisel erstickt oder erfriert...

Staatsanwalt Will Padrut machte in seinem Plädoyer klar, daß man angesichts des Tatbestandes der bei erwiesenen Skrupellosigkeit und kriminellen Esogrie nicht von einem entlegenen Schülerstreik sprechen könne...

Die materiellen Lebensumstände des Angeklagten Thomas Higin wie seiner Mittäter, denen noch im September vor einem Münchner Gericht der Prozeß gemacht werden soll...

LEUTE HEUTE

Rückfall

Die 23jährige Berlinerin Christiane Felsenberger geriet erneut wegen Heroinbesitzes in die Hände der Polizei. Am Sztene-Treff an der Schöneberger Bülowstraße entdeckten Fahnder „Brieftaschen“ mit Heroin in ihrer Handtasche...

Beleid

Der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow hat gestern Jane Smith in einem Telegramm sein Beileid über den Tod ihrer 13jährigen Tochter Samantha ausgedrückt.

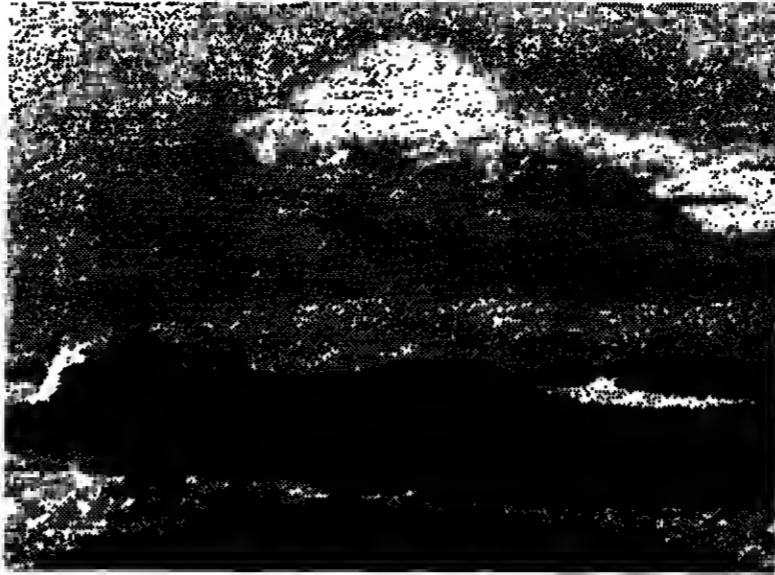
Ende einer Ballonfahrt

Drei Holländer nach Absturz über dem Atlantik gerettet

HELMUT HETZEL, Amsterdam Der erste von Europäern gestartete Versuch, den Atlantik mit einem Ballon zu überqueren, ist gescheitert. Wir verloren ganz plötzlich an Höhe...

Auf der Pilgerroute um den Kailash, den heiligen Berg der Hindus und Buddhisten im Westen Tibets

Der österreichische Bergsteiger Fritz Moravec (63) durfte im Frühsommer mit Genehmigung der chinesischen Behörden in Tibet den 6714 Meter hohen Kailash...



Nur Götter setzen ihren Fuß auf diesen Berg

Für Ausländer gesperrtes Gebiet. In den Zelten der Yak-Nomaden wurden wir gastlich aufgenommen. Schon am ersten Tag ließen sie los, als wäre eine Meute Hunde hinter ihnen her...

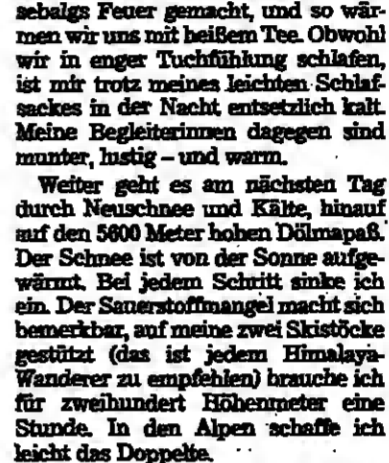
Für Bergsteiger taub der Gipfel des heiligen Berges Kailash (Haka). Der Autor des Beitrags, Professor Fritz Moravec (unten), bestieg 1986 als erster Mensch den Achttausender-Gebirgsberg im Himalaya. FOTO: DIE WELT



Mädchen mit Hilfe eines großen Eisens als Feuer gemacht, und so wärmen wir uns mit heißem Tee. Obwohl wir in enger Tuchfühlung schlafen, ist mir trotz meines leichten Schlafes in der Nacht entsetzlich kalt...

Der Winter gab frühes Gastspiel in den Alpen

Mitten im Sommer hat der Winter in den Alpen Einzug gehalten. In Österreich, der Schweiz und Südtirol wurden gestern Pflasterstraßen wegen Schneeverwehungen vorübergehend gesperrt...



„Discovery“ gestartet Die amerikanische Raumfähre „Discovery“ ist gestern um 12.58 Uhr MESZ gestartet. Damit ist es der Nasa gelungen, das Raumschiff noch rechtzeitig in die Umlaufbahn zu bringen...

Drama am dem Reiterhof

Auf einem Reiterhof im ostwestfälischen Enger (Kreis Herford) sind der Reiter, dessen Geliebte sowie der Pflanzpflieger in ihren Betten erschossen worden.

Dreizylinder-BMW

Erstmals bringt BMW ein Dreizylinder-Motorrad auf den Markt. Die neue Maschine der Baureihe K 75 ist eine verkleinerte Variante der K 100-Serie.

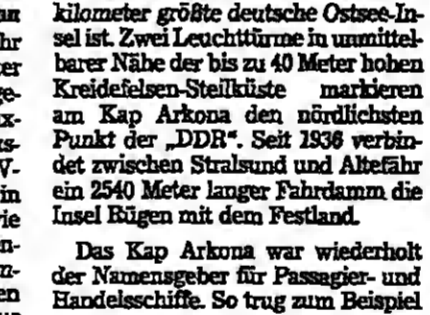
Die Wanderung um den Kailash, die für Inder und Tibeter gleichermaßen religiöse Verpflichtung ist, beginnt in der kleinen Siedlung Darchen. Ich wollte für den Transport meiner Ausrüstung einen Yak mieten...

Die Rettungsaktion war erfolgreich. Abgegeben von einigen Schiffwracks, die sich Evert Louman zuzug, kletterte das Trio unversehr auf das Containerschiff „Evergreen“, das die Ballonfahrer voraussichtlich am kommenden Sonntag in New York wieder an Land setzen wird.

Rügens nördlichste Spitze stand Pate

Aus der „Astor“ wird morgen in Hamburg die „Kap Arkona“ / Zwei Monate Umbau

HEINZ KLUGE-LÜBKE, Bonn Mit der planmäßigen Rückkehr von seiner letzten Kreuzfahrt unter einer westlichen Flagge endete gestern morgen am Steuerbord in Cuxhaven auch die „Karriere“ des Luxusliners „Astor“ (19 000 BRT) als TV-Tourismus.



Der erste Dampfer der „Cap“-Klasse der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Hamburg-Süd) diesen Patennamen. Und zwischen den beiden Weltkriegen war die „Cap Arkona“ (II) - 1927 bei Blohm & Voß in Hamburg gebaut.

Schließlich bin ich oben. Von Sven Hedlin und Herbert Tichy weiß ich: Ein großer, alleiniger Felsblock ist das Wahrzeichen. Stofftaschen und Gebetsmatten sind auf ihm aufgefalten. Die Tibetinnen hier ihre Hände, legten sich hin und berührten mit der Stirn den Boden...

Tempolimits in Hessen

Autofahrer müssen auf hessischen Autobahnen von Anfang nächsten Jahres an auf erheblich mehr Streckenabschnitten als bisher ein Tempolimit von 100 oder 120 Stundenkilometern beachten.

Mädchen interessiert

Bei jungen Frauen besteht nach Einschätzung von Bildungsministerin Dorothee Wilms (CDU) ein größeres Interesse an einer Ausbildung in den neuen Technologien als von der Wirtschaft angenommen.

Wodka drastisch verteuert

Ohne Vorankündigung haben die sowjetischen Behörden die Preise für das „liebe Wasserchen“ der Sowjetbürger, den Wodka, drastisch erhöht.

WETTER: Heiter und trocken

Wetterlage: Unter dem Einfluß eines von den Biskays nach Skandinavien reichenden Hochs erwartet sich die eingeflossene Meeresluft.



Table with weather forecasts for various cities, including Berlin, Bonn, Dresden, Köln, Frankfurt, Hamburg, etc.

Ein Berliner Kaffeehaus hat sein Image poliert

F. DIEDERICHS, Berlin

Alte Traditionen wie die Mannsells mit Häubchen und Spitzenschürze blieben erhalten, doch das Interieur erstrahlt in neuem Glanz.

Der aber den Namen „Kranzler“ beibehalten sollte. Für Merkur und Most ist das „Kranzler“ in Berlin denn auch der Beginn eines seit langem geplanten Vorhabens in Deutschland.

„Kranzler“ ist eine 1932 eröffnete Filiale dieser Patisserie, die sich im Herzen des preußischen Berlin niederließ. In feiner Fraktur druckte hier vor 151 Jahren folgende Annonce den Gästen zur Kenntnis aus:

KRANZLER

Die Victoria-Versicherung suchte als Eigentümer einen neuen Cafetier, der aber den Namen „Kranzler“ beibehalten sollte. Für Merkur und Most ist das „Kranzler“ in Berlin denn auch der Beginn eines seit langem geplanten Vorhabens in Deutschland.

Das beste ist eine gute Versicherung.

„Tiefkühlhähnchen werden normalerweise nicht roh verzehrt.“ Aus einem Schreiben des Bundesgesundheitsamts über die Diskussion um den Salmonellenbefall von Tiefkühlhähnchen.

Advertisement for SIGNAL VERSICHERUNGEN, featuring the slogan 'Das beste ist eine gute Versicherung.' and 'ZU GUTER LETZT'.

Handwritten signature or text at the bottom of the page.

WELTMEISTER SCHAFTEN



Fürster Titel: Urs Freuler

Debakel für die deutsche Mannschaft

Den ersten Titel bei den Straßen-Radweltmeisterschaften in Giverra del Montello (Italien) gewann der Vierer der UdSSR...

Erfolgreichster Teilnehmer der beendeten Bahn-Weltmeisterschaften in Bassano del Grappa war der Schweizer Profi Urs Freuler...

Rudern

Die ohnehin kleine Frauen-Mannschaft des Deutschen Ruderverbandes (DRV) ist gestern weiter reduziert worden...

Gewichtheben

Die Gewichtheber sorgen sich um ihr Image. Anhaltendes Desinteresse der Zuschauer gibt zu denken...

FUSSBALL / Sowjets traten mit älteren Spielern gegen deutsche Junioren an

Vogts mußte den Ernstfall proben. Spiel verloren, aber viel gewonnen

Die Leistung stimmte, das Ergebnis jedoch nicht. Mit 1:2 (0:0) verlor die Junioren-Auswahl...

Ein solches Spiel darf eigentlich nicht mehr aus der Hand gegeben werden. Doch so etwas passiert auf Grund der mangelnden Routine...

So wie ihr Verein seit seinem Aufstieg für frischen Wind in der Bundesliga sorgt, so belebten die beiden Nachwuchsspieler das Spiel der Junioren-Auswahl...

Überzeugend auch das Debüt Hansi Dörner, der den Münchner Stürmer Michael Rummenigge mit seiner Leistung in den Schatten stellte...

könnte für die DFB-Auswahl zum Stolperstein werden. In Falle einer Niederlage sind wir weg vom Fenster...

Deshalbat der Nachwuchstrainer in Moskau alle 16 mitgereisten Spieler getestet. Selbst Kapitän Was mußte nach der Halbzeit seinen Platz für das Experiment mit Dieter Eckstein räumen...

Die Bundeswehr spielte mit Gundlach (Frankfurt), ab 46. Minute Aumann (München), Wolfgang Funkel (Uerdingen), Kohler (Mannheim), Roth (Schalke), ab 86. Minute Bunte (Düsseldorf), Kree (Bochum), Dörner (Nürnberg), ab 65. Minute Anderbrügge (Dortmund), Rummenigge (München), Drehsen (Mönchengladbach), Klinsmann (Stuttgart), ab 60. Minute Hochstätter (Mönchengladbach), Was (Leverkusen), ab 45. Minute Eckstein (Nürnberg), Kogi (München).

Und nicht nur die drohende Niederlage des als Nummer eins Gesetzten verdient die Aufmerksamkeit...

Die Burnsträger, bei den Rennbahnen stets im dunklen Anzug, beschreiben nicht nur die Renn- und Zuchtsszene. Jetzt wollen sie in England auch der bislang führenden Rennsportzeitung 'The Sporting Life' Konkurrenz machen...



McEnroe (links) und Glickstein

FOTO: AP

John McEnroe: Er wagte es nicht einmal zu protestieren

Wohl noch nie hat es in der 104jährigen Geschichte der US-Open einen aufregenderen Auftakt gegeben. Bei aller Aufmerksamkeit...

protestieren. Nein, er hatte genug mit sich alleine zu tun. Noch ist es zu früh, von einer Krise des John McEnroe zu sprechen...

GALOPP / Die internationale Rennwoche von Baden-Baden und die Scheiche aus dem Ölstaat Dubai

Seinen Lieblingskamelreiter nennt er „Lester“

K. GÖNTZSCHE, Baden-Baden Der Tagesdienst der Scheiche des Ölstaates Dubai am Golf von Persien wird auf zehn Millionen amerikanische Dollar geschätzt...

ben Rennwoche auf der Galopprennbahn in Ifezheim bei Baden-Baden. Das wird dort allerdings inzwischen schon als Turf-Alltag betrachtet...

US-Dollar haben sie auf den internationalen Auktionen für Neukaufe ausgeben, 11,2 Millionen Dollar allein für den bislang noch erfolglosen Hengst Snaafi Tancer...

1977 haben sie mit einem Pferd den Großangriff auf den internationalen Vollblutmarkt begonnen. Die Stute Hattas kostete gerade 25 000 Mark...

SPORT-NACHRICHTEN

Titow in Seoul

Seoul (sid) - Als erster sowjetischer Funktionär hält sich Jurij Titow, der Präsident des Internationalen Turner-Bundes (FIG), in der künftigen Olympiastadt Seoul auf...

Auch Zewe verletzt

Düsseldorf (dpa) - Auch Mannschaftskapitän Gerd Zewe steht nun auf der Verletztenliste des Fußball-Bundesligaklubs Fortuna Düsseldorf...

Strengere Kontrollen

Berlin (dpa) - In der „DDR“ sollen Fußballfans künftig strenger kontrolliert werden. Fanklubs müssen sich zur Registrierung melden...

Ohne Chance

Soula-sur-Mer (dpa) - Eine der höchsten Niederlagen gab es für die Schüler-Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes (DFB)...

Thomas Fahrner Dritter

Kobe (sid) - Der Offenbacher Thomas Fahrner gewann bei der Universiade in Kobe (Japan) über 400 m Freistil in 3:54,17 Minuten die Bronzemedaille...

Freistil-Staffel mit Groß, Schowitzka, Korthals und Fahrner wurde in 3:22,70 Minuten Zweite hinter den USA (3:20,12)...

ZAHLEN

TENNIS Internationale amerikanische Meisterschaften in Flushing Meadows, New York...

RAD

Bahn-Weltmeisterschaften in Bassano del Grappa (Italien), Tandem (Amateure), um Platz eins...

FUSSBALL

Englische Meisterschaft, erste Division: Luton - Arsenal London 2:2, Queens Park - Nottingham 2:1...

STANDPUNKT / Wortwechsel

Verzichtet der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) künftig auf Cheftrainer Charles Roesch oder auf eine Reihe seiner Spitzenspieler?

dazu einen Kommentar zu geben. Und Georg Böhm, die Nummer eins der hiesigen Tischtennispieler...

Norbert Wolf, der Generalsekretär des Verbandes, sagt, er könne dazu nichts sagen. Darüber befindet der Sportwart...

Hier würden 250.000 Katzen auch gerne mal was anderes kaufen.

Der Markt.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Berlins wird von neuen, starken Impulsen bestimmt. Hier genießen und verbrauchen täglich über 1,9 Millionen Menschen...



Die Medien.

Die Medienausbreitung Berlins ist deckungsgleich mit dem Markt Berlin. Das ist einmalig. Nirgendwo können Sie kostengünstiger, differenzierter und gezielter auf Ihr Produkt aufmerksam machen...

MARKT BERLIN. DIE FESTE GRÖSSE. 42 SEITEN NACHSCHLAGBARE ARGUMENTE ABRUFBEREIT: 030/25 91 37 64.



Steuer-Verdruß

J. Sch. (Paris) - Die Franzosen sind besonders allergisch gegenüber Steuererhöhungen. Eher akzeptieren sie hohe Sozialabgaben...

käme es vor allem darauf an, die Sozialabgaben der Unternehmen zu senken. Dies hat kürzlich die OECD Paris ausdrücklich empfohlen.

Ohne Schwung

aft. - Gefüllte Ausstellungshallen, schiebende Besucherströme, der Unterschied zum Neubeginn 1984...

ARBEITSMARKT / Mangel an qualifiziertem Personal bereitet zunehmend Sorgen

Viele Firmen würden einstellen, wenn Fachkräfte zur Verfügung ständen

Fachkräfte mit Berufserfahrung sind knapp. Dieser Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zeigt, wie gespalten derzeit der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik ist. Auf der einen Seite steht das Millionenheer der Arbeitslosen...

SÜDAFRIKA / Börsenschließung

Schwere Kursverluste für in Europa notierte Rand-Aktien

Die drastischen Maßnahmen, die Pretoria ergriffen hat, haben auf die Kurse aller in London gehandelter Aktienwerte mit direkter oder indirekter Beziehung zu Südafrika erheblichen Druck ausgeübt. So stürzte etwa der Kurs des in London notierten Minen-Konzern Consolidated Gold Fields bis zum gestrigen Nachmittag um 23 auf 399 Punkte...

Einige Bildstörungen

Von WERNER NEITZEL

Die Fernsehmacher lassen sich nicht lumpen. Zur diesjährigen Internationalen Funkausstellung (IFA), die vom 30. August bis zum 8. September in Berlin stattfindet, warten die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten, zu denen sich erstmals auch eine ganze Anzahl privater Programmveranstalter gesellt...

beitrugen und eingebauter Videotext-Decoder wurden beinahe zu selbstverständlichen Requisites. Was die Gerätehersteller nicht in der Hand haben, ihr Geschäft aber mit beeinflusst, sind das Tempo der Verkäufe...

AUF EIN WORT



Wenn insbesondere in den Ausbildungsjahren für Lehramtskandidaten ein Großteil der Professoren in Unternehmen und sonstigen Führungskräften der Wirtschaft nur Ausbeuter sind...

HERBSTMESSE FRANKFURT

Kaum Anzeichen für eine Konsumgüter-Konjunktur

INGE ADHAM, Frankfurt. Zufrieden mit gestiegenen Besucherzahlen und besseren Bestellungen zeigten sich die 445 Aussteller auf der Offenbacher Lederwarenmesse...

ENTWICKLUNGSPOLITIK

Regierungsfractionen wollen Hilfe an Private verstärken

THOMAS LINKE, Bonn. Mit der Krise in der Entwicklungspolitik wird sich demnächst das Parlament befassen. Der entwicklungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Prof. Winfried Finger...

WSI

Keine höhere Beschäftigung durch Lohndifferenzierung

HARALD POSNY, Düsseldorf. Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) des Deutschen Gewerkschaftsbundes widerspricht der Empfehlung, in der Bundesrepublik einen Beschäftigungsanstieg über eine weitere Lohndifferenzierung zu erreichen...

Umschuldung abgeschlossen

dpa/VWD, New York. Vertreter Argentiniens und einer internationalen Bankengruppe haben jetzt das Umschuldungsabkommen für die zwischen 1983 und 1985 fälligen argentinischen Auslandsschulden unterzeichnet...

BANKENVERBAND / Präsident für die Abschaffung der Börsenumsatzsteuer

Nachteile für deutsche Finanzplätze

KARENSÖHLER, Bonn. Der Finanzplatz Bundesrepublik muß noch attraktiver werden. Dieses Ziel könne die Bundesregierung fördern, wenn sie die Börsenumsatzsteuer abschaffe, sagte der Präsident des Bundesverband deutscher Banken, Hanns Christian Schroeder-Hohenwarter...

Für Schlichtungsstelle

Bonn (VWD) - Der Deutsche Industrie- und Handelsstag (DIHT) hat davor gewarnt, die Konzentration im Handel auszuweiten. Zur Erhaltung eines freien Leistungswettbewerbs gehört nach Meinung des DIHT die Eindämmung des systematischen Verkaufs unter Einstandspreis und der Benachteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen im Einkauf...

Bremen sagt Konferenz ab

Bremen (dpa/VWD) - Bremen hat die für den 6. September in Bremerhaven geplante Konferenz aller in Sachen Fångunion Beteiligten abgesagt.

Metro-Klage erfolgreich

Köln (dpa/VWD) - Die im Düsseldorfer Handelsblatt-Verlag erscheinende Verbraucherschutzzeitschrift 'DM' darf nicht mehr behaupten, daß es viele Waren anderswo billiger gäbe als in den Metro-Selbstbedienungsgroßmärkten...

Bremens sagt Konferenz ab

Bremen (dpa/VWD) - Bremen hat die für den 6. September in Bremerhaven geplante Konferenz aller in Sachen Fångunion Beteiligten abgesagt.

Leasing billiger

Hamburg (VWD) - Die Autoleasing-Raten für Neufahrzeuge sinken. Die Leasingunternehmen können sich nach der Diskontsatzsenkung billiger refinanzieren.

Metro-Klage erfolgreich

Köln (dpa/VWD) - Die im Düsseldorfer Handelsblatt-Verlag erscheinende Verbraucherschutzzeitschrift 'DM' darf nicht mehr behaupten, daß es viele Waren anderswo billiger gäbe als in den Metro-Selbstbedienungsgroßmärkten...

HOESCH

Konzern ist auf „Stabilitätskurs“

J. GEHLHOFF, Düsseldorf
Das Jahr 1985 werde mit einem Ergebnis schließen, das den bereits angekündigten Wiederbeginn der Dividendenzahlung „nicht in Frage stellt“...

Wirtschaftswissen kann man abonnieren. Bitte: Schneiden Sie hier die Zeitschrift...

Subscription form for DIE WELT magazine. Includes fields for name, address, and payment details.

NAMEN
Rechtsanwalt Dr. Dietmar Freitag wurde per 1. September 1985 die Geschäftsführung der RMR Rhein-Main-Rohrleitungstransport-GmbH...

KONKURSE
Konkurs eröffnet: Bielefeld: Rudolf Herde, Zimmerer, Borgholzhausen; Willi Herde, Zimmerer, Borgholzhausen...

TELENORMA / Kooperationsabkommen mit französischem Elektrokonzern

Umstellung auf Digitaltechnik läuft

JOACHIM WEBER, Frankfurt
Die Umstellung auf die Digitaltechnik und die damit verbundene Erweiterung der Leistungspalette auch in Richtung Datenverarbeitung laufen bei der Firmengruppe Telenorma...

liche 40 Prozent auf 85 Mill. DM ausgeweitet. Das gesamte Investitionsvolumen soll in diesem Jahr um 13 Prozent auf 400 (359) Mill. DM weltweit werden...

ein Wachstum um acht Prozent auf knapp 2 Mrd. DM Weltumsatz. Im vergangenen Jahr hatte die Gruppe mit 1,85 (1,78) Mrd. DM weltweit rund vier Prozent mehr umgesetzt...

BAYER / Das Wachstumtempo hat sich beschleunigt

Nach Glanzjahr noch besser

J. GEHLHOFF, Düsseldorf
Dem Glanzjahr 1984 dürfte 1985 ein noch besseres Jahr folgen. Der Chemiekonzern Bayer AG, Leverkusen, mit 2,6 Mrd. DM Aktienkapital größte deutsche Publikumsgesellschaft...

vor Jahresfrist) um 9,1 Prozent auf 2,12 Mrd. DM. Im zweiten Quartal 1985 hat das Umsatzwachstum gegenüber dem ersten Quartal noch an Tempo zugelegt...

Leistungsbilanz ist fast ausgeglichen

J. Sch. Paris
Die französische Leistungsbilanz hat sich weiter verbessert. Wie jetzt bekannt wird, erreichte ihr Defizit im ersten Halbjahr 1985, von saisonalen Schwankungen bereinigt...

ALPBACHER TAGUNG / Arbeitslosigkeit bleibt ein großes Problem für Europa

Gute Noten für die Bundesrepublik

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien
Mit einer Wachstumsrate auf dem Niveau von 1985 (2,6 Prozent) oder vielleicht sogar leicht darüber kann die Bundesrepublik auch 1986 rechnen...

gleich eine Modernisierungswelle bedeuten, weil mehr als 60 Prozent der Investitionen mit neuen Technologien im Zusammenhang stehen...

Ende des nächsten Jahres könnte diese Tendenz wieder ändern. Abschwächen wird sich gemäß der Prognose auch das Wachstum in Großbritannien und Frankreich...

HORTEN-HV / Trotz Dividendenkürzung auf vier Mark nur milde Kritik der Aktionäre

Vorstand war angenehm „erstaunt“

J. GEHLHOFF, Düsseldorf
Auf Schlimmeres wegen der Dividendenkürzung auf 4 (6) DM gefaßt, bekannte Vorstandsvorsitzender Bernd Hebbinger auf der Hauptversammlung der Horten AG, Düsseldorf...

gend sei man mit den Umsatzsteigerungen „sehr zufrieden“ gewesen. In dieser Zeit und auch beim Schlussverkauf habe sich bestätigt, daß warme Tage und nicht die großen Preistafeln...

fenden Jahr ließ sich Hebbinger auch von den Aktionären mit üblichem Hinweis auf die sehr stark ertragsbestimmenden Faktoren „Weihnachtsgeschäft und Januar-Aktion“ nicht entlocken...

Die WELT berichtet von der Internationalen Funkausstellung in Berlin

Spurt der Unterhaltungselektronik

In der Branche der Unterhaltungselektronik herrschen zur Zeit die Mobilföhren vor, was aus dem Umsatzrückgang des ersten Halbjahres 1985 resultiert...

Inhalte des Angebots an bespielten Videokassetten bei Nicht-Zuletzt haben die rückläufige Preisentwicklung bei den Videorecordern die Kaufzurückhaltung bei den Verbrauchern in Erwartung weiterer Reduzierungen eher genährt...

zu großen Nachfragesog bewirken können. Nachdem bei den Bildröhren-Fabriken die erforderlichen Kapazitäten geschaffen worden seien, könnten nunmehr auch mehr Geräte mit der neuen Röhre bestückt und ein breiterer Kundenkreis angesprochen werden...

Die Ertragsituation bei Industrie und Handel auf dem Gebiete der Unterhaltungselektronik sei „gleichmaßen unbefriedigend“, konstatiert Rolf Schleuning...

Den relativen Optimismus für die Gesamtentwicklung der Branche im ganzen Jahr 1985 schöpft Interfunk-Chef Seringer aus dem Tatbestand, daß die Ausgaben der Konsumenten für Unterhaltungselektronik...

Eine erfreuliche Entwicklung kennzeichnet nach Einschätzung der Interfunk-Manager den HiFi-Sektor. Hier sei es vor allem der Compact-Disc-Bereich, in dem der Absatz von Abspielgeräten im ersten Halbjahr 1985 um 40 Prozent zunahm...

Partner-System weiter entwickelt

Auch für das laufende Geschäftsjahr 1985 hat sich die zum französischen Thomson-Brandt-Konzern gehörende Telefunken Fernseh- und Rundfunk GmbH, Hannover, vorgenommen, „zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen“...

Die höheren Preise für Farbfernsehgeräte mit der 70-Zentimeter-Rechteck-Bildröhre brachten keine zusätzliche Entlastung, da diese Röhren in der Fertigung entsprechend teurer seien...

fl stärker Rechnung getragen werde. Hier werde unter anderem auch Btx verstärkt eingesetzt. Im Geschäftsjahr 1984 hat Telefunken bei einer Exportquote von rund 50 Prozent den Umsatz um zwei Prozent auf 1,06 Mrd. DM gesteigert...

Lebensversicherer spüren Aufschwung

HARALD POSNY, Düsseldorf
Die deutschen Lebensversicherer spüren in Neugeschäft, Prämien- und Bestandsentwicklung einen deutlich aufwärts gerichteten Trend. Für das Gesamtjahr rechnet der Verband der Lebensversicherer-Unternehmen mit einem Neuzugang von wenigstens 2 bis 3 Prozent auf rund 149 Mrd. DM...

Mit Zuversicht zur Igedo-Dessous

HARALD POSNY, Düsseldorf
Auf der Igedo-Dessous, die zeitgleich mit der 148. Internationalen Modemesse (8. bis 11. September) stattfindet, haben Bade- und Strandmode, Wäsche, Mieder- und Homewear wieder ihren großen Auftritt...

USA: Schlacht um den Freihandel

H.-A. SIEBERT, Washington
Bisher hat der Sprecher des Weissen Hauses im kalifornischen Santa Barbara demontiert, aber aus anderen Quellen verlautet, daß sich Präsident Reagan gegen Einfuhrbeschränkungen für ausländische Lederschuhe entscheidet...

Produzenten trüben sich über die ausbleibenden Daten mit dem Hinweis auf die ungenügende Witterung...

Die Produzenten trüben sich über die ausbleibenden Daten mit dem Hinweis auf die ungenügende Witterung in Frühjahr und Sommer, wobei Miederwaren und Badebekleidung im ersten Halbjahr 1985 einen Umsatz von rund 600 Mill. DM, das waren acht Prozent weniger als im Vorjahr...

Für wahrscheinlicher halten Mitarbeiter des Kongresses, daß das Kapital im Gegenzug von sich aus Textilquoten verfügt oder Einfuhrschränkungen zum Schutz gegen japanische Waren errichtet...

Für wahrscheinlicher halten Mitarbeiter des Kongresses, daß das Kapital im Gegenzug von sich aus Textilquoten verfügt oder Einfuhrschränkungen zum Schutz gegen japanische Waren errichtet. Mit seinem Votum gegen erschwerte Schuhimporte hält Regan die Schlacht um den Freihandel mithin noch nicht gewonnen...

Der Boom bei der selbständigen Berufsmittelversicherung

Der Boom bei der selbständigen Berufsmittelversicherung wird darauf zurückgeführt, daß in der gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig Versicherte seit Anfang letzten Jahres keine neuen Ansprüche auf Berufsunfähigkeitsrente mehr erwerben können...

Ein weiterer Grund für mehr Zuversicht ist der Export, vor allem hochmodischer Ware zu höheren Durchschnittspreisen...

Ein weiterer Grund für mehr Zuversicht ist der Export, vor allem hochmodischer Ware zu höheren Durchschnittspreisen und damit überdurchschnittlichen Exportwerten. Im ersten Halbjahr 1985 lagen die Exporte mit 197 Mill. DM um zehn Prozent über dem Vorjahr...



# Der erste Daimler war ein Motorrad.

Vor genau hundert Jahren baute Gottlieb Daimler sein erstes Fahrzeug:

Ein Motorrad.

Am 29. August 1885 reichte er beim Kaiserlichen Patentamt Berlin seine neue Konstruktion ein. Sie wurde ihm noch am selben Tag mit dem Reichspatent Nr. 36423 gesetzlich geschützt.

Im Herbst 1885 war es dann soweit: Zum ersten Mal trieb der schnelllaufende Verbrennungsmotor ein Straßenfahrzeug an – zunächst ein Zweirad.

Gottlieb Daimlers Sohn Paul gelang es, die „kolossale Entfernung von Bad Cannstatt nach Untertürkheim zurückzulegen“. Das sind drei Kilometer.

Drei Kilometer, mit denen Gottlieb Daimlers Motor seinen Siegeszug begann.

Denn der Weg zum vierradrigen Automobil war nicht mehr weit:

Gottlieb Daimler und Karl Benz entwickelten beide – jeder für sich – ein Automobil, das sie 1886 der Öffentlichkeit vorstellten.

Diese Automobile begannen, die Welt zu verändern.

Ein bis dahin für unglaublich gehaltener technischer und wirtschaftlicher Fortschritt setzte ein.

Mit dem Übergang zur Serienproduktion wurde das Auto für viele erschwinglich.

Das Reisen war nicht länger ein Privileg für wenige.

Seitdem rückt es die Welt näher zusammen. Verbindet Menschen, Städte und Nationen.

100 Jahre Tradition sind für uns kein Grund nur zurückzuschauen. Unser Blick richtet sich vor allem nach vorn.

Denn wir wollen auch in der Zukunft mit unseren Fahrzeugen an der Spitze des Fortschritts stehen.

In der Technik wie in der Qualität. Und eben in den Ideen, die, wie vor einem Jahrhundert bei Daimler und Benz, ihrer Zeit immer ein Stück voraus sind.



DAIMLER-BENZ AG

Spitzenkurse nicht überall gehalten

Ausländer aber weiterhin auf der Käuferseite DW. - Die lebhaften Aktivitäten am Dienstag nachmittag und Mittwochvormittag gingen wieder auf das Interesse der Ausländer an deutschen Aktien zurück. Dem Berufsstand ist es diesmal gelungen, die den Ausländern verkauften Posten während der Börsenzeit bil-

ligen einzudecken. Die Tatsache, daß sich die Tendenz zum Börsenschluß wieder befestigte, wurde als ein Zeichen dafür gewertet, daß die Kaufbereitschaft der Ausländer vorerst anhaltend immer wieder Gewinne glitteten. Die insgesamt gute Marktsituation veränderte sich nicht. Die Aktienkurse blieben im allgemeinen auf dem Niveau der vergangenen Tage. Die Aktienkurse blieben im allgemeinen auf dem Niveau der vergangenen Tage. Die Aktienkurse blieben im allgemeinen auf dem Niveau der vergangenen Tage.

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for cities (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München) and various stock symbols with their respective prices and trading volumes.

Umsatzwerte

Table showing trading volume values for various stock categories and companies.

Freiverkehr

Table detailing free trading transactions, including company names and transaction amounts.

Umsatzwerte

Table showing trading volume values for various stock categories and companies.

Inland

Table listing domestic stock market data, including company names and prices.

Ausländische DM-Anleihen

Table listing foreign DM bonds, including issuer names and terms.

Ausland New York

Table listing foreign stock market data from New York, including company names and prices.

Optionshandel

Table listing options trading data, including contract details and prices.

Goldmärkte

Table listing gold market data, including prices for various gold-related instruments.

Devisen und Sorten

Table listing exchange rates and currency types for various countries.

Amsterdam

Table listing stock market data from Amsterdam, including company names and prices.

Tokio

Table listing stock market data from Tokyo, including company names and prices.

Zürich

Table listing stock market data from Zurich, including company names and prices.

Madrid

Table listing stock market data from Madrid, including company names and prices.

Paris

Table listing stock market data from Paris, including company names and prices.

London

Table listing stock market data from London, including company names and prices.

Toronto

Table listing stock market data from Toronto, including company names and prices.

Wien

Table listing stock market data from Vienna, including company names and prices.

Kopenhagen

Table listing stock market data from Copenhagen, including company names and prices.

Hongkong

Table listing stock market data from Hong Kong, including company names and prices.

Singapur

Table listing stock market data from Singapore, including company names and prices.

Devisenmärkte

Table listing exchange rates and currency types for various countries.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates and currency types for various countries.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates and currency types for various countries.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates and currency types for various countries.

Geldmarktsätze

Table listing interest rates and money market data.

Geldmarkt

Table listing interest rates and money market data.



Warenpreise - Termine
Mit leichten Gewinnen schlossen am Dienstag die Gold- und Silbermärkte an der New Yorker Comex. Gut behauptet ging Kupfer aus dem Markt. Durchweg höher wurden Kaffee und Kakao bewertet.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes sections for Getreide und Getreideprodukte, Öle, Fette, Tierprodukte, and Genußmittel.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes sections for Woll-, Fasern, Kautschuk, and Edelmetalle.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes sections for Metallnotierungen, Edelmetalle, and Internationale Edelmetalle.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes sections for New Yorker Metallbörsen, Londoner Metallbörsen, and Kupfer.

FINANZANZEIGEN
HAMBURGER HOCHBAHN AKTIENGESELLSCHAFT
Dividendenbekanntmachung
Wertpapier-Kenn-Nummer 824 700

HAMBURGER HOCHBAHN AKTIENGESELLSCHAFT
Zusammengefaßter Jahresabschluß 1984
Bilanz, Aktiva, Passiva, Gewinn- und Verlustrechnung

Freiwilliges Rückkaufangebot für 6-Prozenter
Im Rahmen unserer freiwilligen Rücknahmen niedrigerzinslicher Schuldverschreibungen sind wir bereit, im Einzelfall bis zu nom. DM 1000,-

Auslosungsbekanntmachung
In der am 21. August 1985 vorgenommenen Auslosung wurden zur Rückzahlung per 1. Dezember 1985 gezogen:

Bangkok Bank Limited Thailand
Grundvertrag über die Vergabe von Einzeldarlehen zur langfristigen Finanzierung von Liefer- und Leistungsverträgen deutscher Exporteure

Horten Aktiengesellschaft Düsseldorf
Daten und Fakten Geschäftsjahr 1984/85
Wichtigste Daten 1984/85, 1983/84, 1982

DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden
Chefredakteur: Wilfried Herz-Eckhardt

KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau August 1985
Französische Weine, Billig-Flüge ALF-AR, Annette Neumann sucht ihren Vater WILG Groß

Table with columns for 'Bundesanleihen', 'Bundespост', 'Länder - Städte', and 'Bundesbahn'. It lists various government bonds with their respective values and interest rates.

Wieder Nachfrage nach Renten

Nach einer Konsolidierungspause, in der sich die Anleger an das Zinsloch gewöhnen mussten und während der offensichtlich verkauften Bestände abgeflusst sind, tritt jetzt ein erneutes Aufleben der Nachfrage nach Renten in Erscheinung. Sie...

Table listing various types of bonds and interest rates, including 'Wandelanleihen', 'Währungsanleihen', 'Optionsanleihen', 'Düsseldorfer DM-Auslandsanleihen', 'Optionsanleihen', and 'Industrieanleihen'.

Ausländische Aktien in DM

Table listing foreign stocks in DM, organized by country/region: 'Wandelanleihen', 'Währungsanleihen', 'Optionsanleihen', 'Düsseldorfer DM-Auslandsanleihen', 'Optionsanleihen', and 'Industrieanleihen'.

Obituary notice for Harald P. J. Marxen, dated 4. November 1920 to 26. August 1985. The text is in German and mentions his family and funeral arrangements.

Advertisement for 'EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS-GEMEINSCHAFT' (EWG) 7% DM-Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 1979. Includes details about the bond and participating banks.

Advertisement for 'EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS-GEMEINSCHAFT' (EWG) 8% DM-Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 1982. Includes details about the bond and participating banks.

Advertisement for Harald P. J. Marxen's company, featuring a portrait and text about the company's services and contact information.

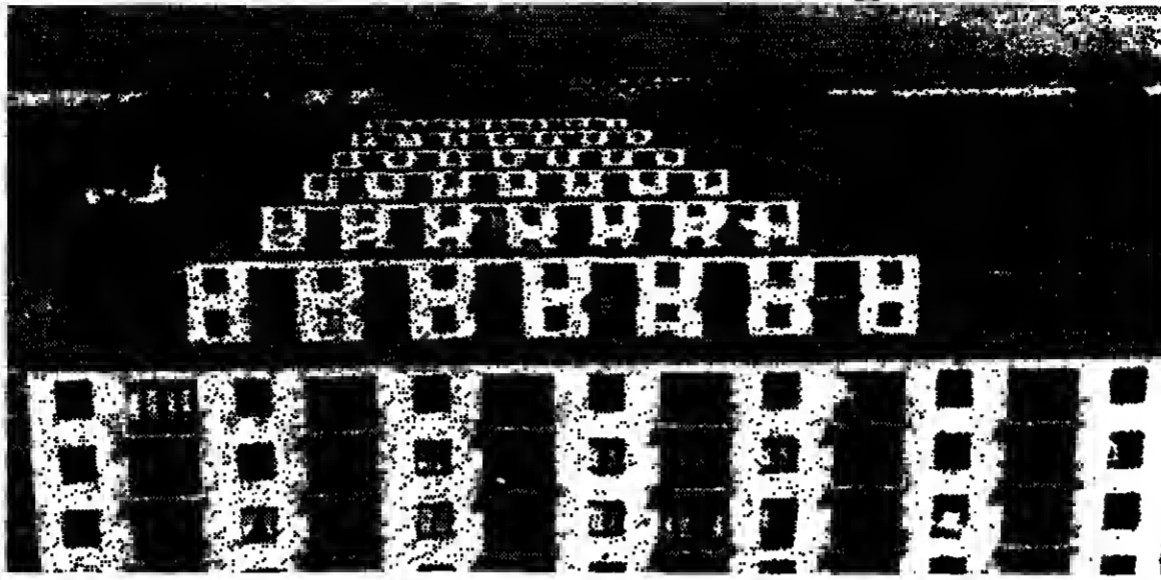
Ein Trost trotz Tiedge

A. W. - Glück muß man haben. Selten hat ein Magazin so gut in die politische Landschaft gepaßt wie die neue Ausgabe der "herder-in-itiative".

Sanieren oder abreißen? - Architekten und Denkmalschützer streiten sich über alte, vom Verfall bedrohte Bauhaus-Siedlungen

Durch die finsternen Korridore pfeift der Wind

Noch ist es nur undeutlich ins Bewußtsein der Planer gedrungen: Eine ganze Epoche des Bauens muß sich plötzlich die Überprüfung durch Fachleute der Bauwirtschaft, Ingenieure, Denkmalpfleger und Behördenvertreter, gefallen lassen.



Als die Ideologie der Wohnmaschine dominierte: Leubengonghäuser in Frankfurt (1931) FOTO: DIE WELT

Es ist die glorreiche Periode des Bauhauses, die sich dieser fast beschämenden Inventur ausgesetzt sieht. Das Faguswerk in Alfeld, ein Pionierbau von Walter Gropius, ist 70 Jahre nach seiner Errichtung morsch bis auf sein Gerippe.

Frankfurt hat deshalb zur Gründung einer "Schutz-Bewegung" für den Bau aufgerufen, und für den 19. September hat das niedersächsische Institut für Denkmalpflege Experten zu einem öffentlichen Gespräch vor Ort eingeladen.

Kosten für die Sanierung 450 Millionen, vielleicht sogar 900 Millionen Mark verschlingen würden. Für die Wohnmaschinen aus den sechziger und siebziger Jahren werden schon jetzt, kaum 30 Jahre nach ihrer Errichtung, Millionen summen fällig.

Nutzbauten, sobald sich ihr Nutzen erfüllt hat, nicht notwendigerweise abgebaut? Verstößt die Erhaltung nicht gegen die "Moral" dieser Bauten, gegen die erklärten Ideale ihrer Schöpfer?

"Existenzminimum" sein - aber ihr Lebensdauer umfaßt selbst nur ein Existenzminimum. Es sollten praktische, bequeme, gesunde Behausungen sein - aber die Nutzer klagen über Feuchtigkeit, Hallhörigkeit, ungesundes Klima, finstere Korridore.

Die Frage mag sein, ob man auf die Dauer Menschen des 20. Jahrhunderts (oder des 21.?) finden wird, die mit den dünnen, schlechtdämmenden Wänden, den durchlässigen Türen leben können.

Denkmalschutz paradox: Sind die Wohnkaffee in ihrer absoluten Gleichförmigkeit der Fenster, Türen, Dach- und Balkonreihung das "Denkmal"? Oder etwas auch jenseits dieser Veränderungen, die der gesunde Menschenverstand ihnen zugemutet hat?

Im Zeichen Frankreichs: Edinburgh-Festival '85

Die Macht der Steinzeit

Nun wird wieder in Edinburgh notgens, nachmittags und abends musiziert, gesungen, getanzt, Theater gespielt, rezitiert, diskutiert, experimentiert. Drei Wochen dauern die Festspiele, die dieses Jahr zum 39. Mal stattfinden.

Die vergangene Schaul behandelt also eine Zeitspanne von fast 1000 Jahren, in der Hauptsache anhand von Photographien, Bildern und Filmen. Dazu kommen illuminierte Manuskripte, Universitätsrezepte, ein Kästchen, die Maria Stuart gebürt haben soll, ein Bild des Falkland-Palastes (in der Grafschaft Fife), des ersten echten Renaissancebaus in Großbritannien, und ein Modell der "Great Michael", Stolz der Marine zur Zeit Karls IV.

Paris: Die Louvre-Archäologen müssen sich beeilen

Erdbeeren unterm Schutt

Seit Monaten ist der imposante Innenhof des Pariser Louvre von einem häßlichen, grauen Bau zum Ungeheuer geworden. Bagger und Maschinen lärmen, und immer wieder steigen Wolken von trockenem Staub auf.

weiter nach Westen in den Tuilleries-Garten vorstoßen, beginnen direkt am Louvre bereits die Arbeiten für dessen Umgestaltung. Denn dort, wo jetzt noch die Baracken von Fotografen, Steinwäschern und Restauratoren stehen, soll sich ab 1987 der zentrale Eingang des neuen "Grand Louvre" befinden.

Film: Eckart Schmidts Thriller "Alpha City"

Zwei, die es wissen

Wahrscheinlich will Eckart Schmidt Kunst machen. Anders ist so ein Debakel kaum zu erklären. Blicke er bei seinem Leisten, bliebe er der Regisseur freundlicher Fuchsberger-Shows mit gelegentlichen Ausflügen ins Harmsio-Kino ("Der Fan") - er könnte es wohl zu einer gewissen Perfektion des Trivialfilms bringen.

liefert sie den Räubern aus und kassiert dafür. Einer ihrer Disco-Bekanntesten, ein Bar-Pianist, will länger als eine Stunde mit ihr zusammenbleiben; er liebt sie, behauptet er. Sie aber will unabhängig sein. Er setzt ihr nach und schlägt zusammen, was seinen Weg kreuzt.

28. Collegium Musicum auf Schloß Pommersfelden

Nachwuchs beim Grafen

Zum 28. Male lud Karl Graf von Schönborn junge Nachwuchsmusiker zu seinem Collegium Musicum nach Schloß Pommersfelden ein. Es sind meist Musikstudenten aus dem In- und Ausland, aus dem Ostblock ebenso wie von Übersee. Sie treffen sich zu vier intensiven Probewochen mit sieben Kammer- und acht Orchesterkonzerten im fränkischen Barockschloß.

Ein Teil der architektonischen Funde ist demnach zu bewundern. Schon jetzt kann der Louvre-Besucher bei einem Blick aus dem I. Stock in die "Cour carrée, das quadratische Atrium im Ostteil des riesigen Gebäudes, die nach sieben Meter hohen Reste des Donjon aus dem 13. Jahrhundert erspähen.



Hinterm Zaun beginnt das Mittellager: Großbaustelle am Pariser Louvre FOTO: MICHAEL STERERT

In der Royal Scottish Museum kann man "Scotlands French Connections" kennenlernen. Die Präsentation umfaßt 500 Einzelstücke aus der Sammlung des Museums.

Die Botschaft der Ausstellung ist nicht nur eine Erscheinung der Neuzeit, sie bestimmen auch schon das Verhalten der Steinzeitmenschen. Stonehenge wird dementsprechend als ein "Symbol der Macht" und der Stärke interpretiert.

Einiges allerdings von dem, was gerade erst aufgedeckt wurde, ist bereits wieder - und diesmal endgültig - verschwunden, nicht ohne auf etwa 50 000 Fotos, unzähligen Zeichnungen und Skizzen festgehalten zu sein. Während die Archäologen immer

man hat seine wahre Freude daran, wie engagiert das junge Orchester bei der Sache war. Doch es muß ja auch einfach Spaß machen, im festlichen Rahmen barocker Säle zu konzertieren.

Mit Hans Suter wurde ein Dirigent gewonnen, der nicht nur die Ausstrahlungskraft hat, sein Ensemble mitreißend zu können, sondern auch eine Auffassung vertritt, die lebendig und werkgerecht zugleich ist. Seine Musiker lassen ihm jeden Wunsch förmlich vom Takstock ab. Darüber hinaus waren sie so weit vorbereitet, aufmerksam aufeinander zu hören, in allen Stimmgruppen ausgewogen zu musizieren und selbst bei komplizierter Stellen im Klangbild schlank und elegant zu bleiben.

Die Solisten sind in der Regel Teil-

JOURNAL Ostblock-Historiker suchen Konfrontation mit Stuttgart Die sowjetische Delegation auf dem 18. Internationalen Kongreß der Geschichtswissenschaften in Stuttgart drohte, die Eröffnung der Tagung über "Widerstand gegen faschistischen Faschismus, Nationalsozialismus in Deutschland und japanischen Militarismus" nicht zuzulassen, wenn nicht die Sammlung der Unterschriften gegen die Verfolgung tschechoslowakischer Historiker durch das Frager KP-Regime (vgl. WELT v. 23. 8.) abgebrochen würde.

Erste Europäer-Siedlung in Amerika entdeckt? Die Reste der ersten europäischen Siedlung in der Neuen Welt wolle Archäologen der Universität Florida auf Haiti entdeckt haben. Die Wissenschaftler fanden die Spuren der Siedlung La Navidad. Sie war 1492 von den Überlebenden der in der Karibik gesunkenen "Santa Maria", einer der drei Karawellen von Christoph Columbus, gegründet worden.

Ostberliner Festtage mit "Judith"-Uraufführung Die Uraufführung der Oper "Judith" des DDR-Komponisten Siegfried Matthus ist einer der Programmpunkte der 29. Ost-Berliner Festtage des Theaters und der Musik, die vom 27. September bis zum 13. Oktober stattfinden. Das Werk wird an der Komischen Oper in Ost-Berlin in der Inszenierung von Harry Kupfer aufgeführt. Es basiert auf dem gleichnamigen Drama von Friedrich Hebbel und auf Texten des Alten Testaments.

Brentano-Stammbuch für Goethe-Museum Das Stammbuch Antonie Brentanos, der Schwägerin von Clemens Brentano und Bettinas von Arnim, wurde vom Freien Deutschen Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum erstrahlt. In dunkelblauem Marquinet gebunden und auf den ersten Blättern mit gemalten Blumenrandmalen verziert, war es, mit einem Widmungsgedicht, ein Geschenk Goethes 1814 an seine Gastgeberin in Winkel im Rheingau.

Wieder Internationale Tanzwochen Neuss Zum dritten Mal finden die Internationalen Tanzwochen Neuss statt. Am 17. September kommen aus New York Jennifer Müller and the Works, am 3. 10. ist das "Dance Theatre of Harlem" zu Gast, am 16. 10. die Merce Cunningham Dance Company. Am 1. 11. zeigt Johann Kresnik aus Heidelberg "Sylvia Plath". Das Kölner Tanz-Forum folgt am 14. 11. mit einem Programm junger Choreographen. Den Abschluß bilden das Ballett Royal de Wallonie am 28. 11. und die folkloristische Compagnie de la danse populaire française am 7. 12.

Leonie Reygers † Sie starb 80jährig in Dortmund, der Stadt, die ihr die Bestände, wenn nicht den Bestand ihres Kunstmuseums verdankt. Denn Leonie Reygers, die damals den Direktor vertrat, rettete unter Einsatz ihres Lebens den Kunstbesitz des alten Dortmunder Museums vor den Zerstörungen des Bombenkrieges. Nach dem Krieg betrieb die neue Direktorin Reygers mit dem gleichen Einsatz den Wiederaufbau des Museums am Ostwall und seinen Aufstieg in die oberen Ränge der europäischen Kunstmuseen. Energisch und mit gewinnendem Charme setzte sie ihre Sache durch; es war allemal die Sache ihres Museums und die Sache der Kunst, für die sie im Ruhrgebiet viele neue Freunde gewann. So sind ihr zahlreiche Neuerwerbungen und über 250 Ausstellungen zu danken. epl

Das österreichische Parlament berät heute über ein neues Weingesetz - Die WELT hat die Winzer vor Ort befragt

Importeure wenden sich an Wiener Regierung

ULRICH RETZ, Bonn
Mit Forderungen wahrscheinlich in Millionenhöhe wenden sich die deutschen Weinimporteure an die österreichische Regierung...

Mengen-Vergleichskontrollen beim Wein vorsieht, nicht angewendet. Der finanzielle Verlust aus dem Weinskandal werde noch ermittelt...

Morgenröte über dem Sumpf der Panscher

In der burgenländischen Landeshauptstadt Eisenstadt beginnt heute das "Fest der 1000 Weine". Im Kernland des österreichischen Weinbaus ist man sicher, daß die Veranstaltung zu einer Demonstration ehrlicher Winzerarbeit wird...

daß ihr altes Ziel eines Namensschutzes endlich Wirklichkeit wird. Der Name Ruster darf nämlich in Übereinstimmung mit dem österreichischen Weingesetz im Umkreis von 60 Kilometern auch für Weine verwendet werden...

ungünstig", erzählt ein Winzer in Ruster Nachbarstadt St. Margarethen. In den letzten Jahren aber bauten sie mit großem Erfolg Wein an. Jetzt sitzen mehrere Weinbauern und -händler vom Seewinkel im Gefängnis...

der Vertrauen gefaßt, die Aufklärung durch die Medien hat gewirkt. Bestätigt wird diese Einschätzung vom Verwalter von Weingut und Kellerei des Fürsten Paul Esterhazy in Eisenstadt...

London läßt Triebwerke überprüfen

AP, London
In Großbritannien werden Dieseltriebwerke des Typs Pratt und Whitney JT8D-15 einer gründlichen Überprüfung unterzogen. Die Anweisung dazu erteilte das britische Amt für Zivilluftfahrt...

Strafe für Unmoral

Fast die Hälfte der Bundesbürger hat Angst, an der tödlichen Immunschwäche Aids zu erkranken. Dies ergab eine in München veröffentlichte Blutzumfrage des Bielefelder Emnid-Instituts...

Rauschgift war für Holland bestimmt

DIETER F. HERTEL, Hamburg
Nur einem Zufall verdankt die Polizei, daß ihr in Hamburger Häfen der zweitgrößte Rauschgift-Fund der Geschichte gelang...

Zuchthaus für Entführer Axel Sven Springers

Das Kantonsgericht Graubünden in Chur hat den 22-jährigen Thomas Hagin wegen der Entführung des Verleger-Enkels Axel Sven Springer zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt...



Auch heute noch anzutreffen - der Nadelkünstler im Schneideratz

Sie gehen immer auf Tuchfühlung

600 Maßschneider versammelten sich in Wien / Gute Prognosen für das alte Gewerbe
KURT POLLAK, Wien
Wieder einmal "tanzte" ein Kongreß hinter verschlossenen Türen. Diesmal trafen aber nicht Meister der Diplomatie ihre weitreichenden Entscheidungen...

behandeln", das heißt zu korrigieren und kaschieren weiß. Bei Stoffpreisen zwischen 100 bis 300 Mark pro Meter muß der Herr heutzutage für einen Anzug etwa 700 bis 1400 Mark hinlegen...

und Roseberg nach Wien. Aus Paris hatte sich Maestro Christiani angehängt, der Frankreichs Politiker und Künstler anzieht...

Der "Stoff, aus dem die Träume sind", sollte gar nicht nach Hamburg kommen. Das Rauschgift befand sich an Bord des nigerianischen Containerfrachters "River Oil"...

Das Gericht erkannte gegen den in Künzacht lebenden Sohn einer Schweizerin und eines Saarbrücker Warenhausbesitzers, der in Zürich Volkswirtschaft studiert, auf schwere Geiselnahme...

Ein Anzug nach Maß schon für 700 Mark

In erster Linie jedoch lebt das Gewerbe von den "Malkunden", deren Körperbau einem Kauf "von der Stange" entgegensteht. Dies etwas aus der Façon geratene Zeitgenossen, mit mehr als einem Ansatz von Bauch, ausladenden Hüften, Hängeschultern und Hohlkreuzen...

Rund um den Bauch wird es bequem

"Peppino" ließ die WELT ein wenig in die Zukunft der Herrenmode blicken: runde Schulterpartien, Betonung der maskulinen Brust. Bei Herrenjackets rutschte die Taille um zwei Zentimeter tiefer...

Hydrazin - ein "zentrales Krampfgift"

DIETER THIERRACH, Bonn
Zwischen der Feststellung des Korrosionsschutzmittels Hydrazin im Trinkwasser einer Kindertagesstätte in Wiesbaden-Klarenthal und veränderten Leberwerten bei vier Kindern...

Fahrlässige Tötung

Ein Nürnberger Schöffengericht hat den 50 Jahre alten Polen und den 23-jährigen Türken, die in der Nacht des 12. Oktober 1984 die schwere Massenkarabombe an der Autobahnmauer Nürnberg-Ost verursachten...

Pflastersteine gestohlen

Rund 80 Tonnen Natursteinpflaster haben unbekannt Täter aus einem stillgelegten Steinbruch in Borcheln im Kreis Paderborn gestohlen. Wie die Gemeindeverwaltung mitteilt, handelt es sich bei dem Diebstahl um ausgemasterte Pflastersteine...

Tod in der Badewanne

Zwei Mädchen im Alter von sechs und sieben Jahren sind in Los Angeles in der Badewanne durch den ins Wasser gefallenen Haarfön ihrer Mütter von einem elektrischen Schlag getroffen worden. Die beiden Kinder starben kurz hintereinander auf dem Weg ins Krankenhaus.

Akkord im All

Die Besetzung der Raumfähre Discovery hat erstmals in der Geschichte der Shuttle-Flüge gleich zwei Satelliten an einem Tag ausgesetzt. Nur wenige Stunden nach dem mehrfach verschobenen Start und einen Tag früher als ursprünglich vorgesehen, entließen die Astronauten den australischen Fernmelde-Satellit AUSSAT-1 ins All...

ZU GUTER LETZT

Das Mitbringen von Fotoapparaten, Filmkameras, Tonbandgeräten sowie von Waffen und sonstigen Gegenständen, die die Sicherheit der Geächteten gefährden könnten, durch Zuhörer oder Pressevertreter in den Sitzungssaal ist nicht gestattet. Aus einem Merkblatt des Landgerichts Bonn für den Flick-Prozess

WETTER: Hochdruckwetter

Weather forecast section including a map of Germany and a table of temperatures for various cities. The map shows a high-pressure system over the North Sea. The table lists temperatures for Berlin, Bonn, Dresden, Essen, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Alger, Amsterdam, Athen, Barcelona, Brüssel, Budapest, Bukarest, Helsinki, Istanbul, Kairo, Kopenh., Las Palmas, London, Madrid, Mailand, Moskau, Nizza, Oslo, Paris, Prag, Rom, Stockholm, Tel Aviv, Tunis, Wien, Zürich.